



Gebrauchs- und Aufstellanweisung Gewerblicher Trockner PDR 510 EL Elektrobeheizt

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung
vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schä-
den.

de-DE

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	5
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Vorhersehbare Fehlanwendung.....	7
Technische Sicherheit	8
Sachgemäßer Gebrauch	10
Zubehör	12
Maschinenbeschreibung	13
Bedienung des Trockners	14
Geräte mit Restfeuchtesteuerung (ROP)	14
Trockenstufen.....	15
Trockenprogramme	15
Geräte mit Zeitsteuerung (TOP).....	16
Trockenstufen (TOP).....	17
Zeitprogramme.....	17
Geräte mit Kassiersystem (COP).....	18
Trockenprogramme	19
Funktionsweise des Bedienfeldes	20
Anzeigeelemente.....	20
Erste Inbetriebnahme	21
Trocknen	22
1. Die richtige Wäschepflege beachten.....	22
Waschen vor dem Trocknen.....	22
Fremdkörper entfernen.....	22
Pfleagesymbole.....	22
2. Trockner befüllen	23
3. Programm wählen	23
Programm wählen	23
Trockenstufe eines Trockenstufenprogramms	23
Zeitgesteuerte und andere Programme	23
Startvorwahl wählen.....	24
4. Programm starten.....	25
5. Wäsche aus dem Trockner entnehmen.....	25
Programmende.....	25
Wäsche entnehmen	25
Pflegehinweise	25
Programmübersicht	26
Programmpaket „Label“	26
Programmpaket „Standard“	27
Programmablauf ändern	28
Laufendes Programm umwählen.....	28
Wäsche nachlegen	28
Restzeit.....	29
Betreiberebene (Programmiermodus)	30
Voraussetzungen für den Eintritt	30
In die Betreiberebene eintreten	30

Übersicht Betreiberebene	30
Heizregistertemperatur	35
Prozesslufttemperatur	35
Reversierzeiten	36
Pausenzeiten	38
Programmiermodus beenden	38
Vernetzung	39
Pairing-Anleitung	39
Technische Daten	40
Begriffe in der Netzwerktechnik	41
Reinigung und Pflege	46
Flusensieb reinigen	46
Flusensieb entnehmen	46
Flusensieb demontieren	46
Flusensiebteile trocken reinigen	47
Flusensiebteile nass reinigen	47
Flusensieb einsetzen	47
Luftführungsbereich reinigen	48
Schnellreinigung	48
Zusätzliche Reinigung	48
Was tun, wenn	53
Störungshilfen	53
Kundendienst	55
Kontakt bei Störungen	55
Nachkaufbares Zubehör	55
Installation	56
Aufstellsituationen	56
Vorderansicht	56
Seitenansicht	56
Rückansicht	56
Draufsicht	57
Sockelaufstellung	57
Kassiersystem	58
Aufstellen	58
Trockner transportieren	58
Ausrichten	58
Elektroanschluss	60
Zuluftführung und Abluftführung	61
Belüftung und Entlüftung	61
Abluftführung	61
Gesamtrohrlänge berechnen	62
Bemaßung Abluftanschluss	64
Abluftführung mit gesteckten Rohren	64
Abluftführung mit Alu-Flex	65
Abluftsammelleitung	65
Nachkaufbares Zubehör	67
Kommunikationsbox	67
XKM 3200 WL PLT	67

Inhalt

Kassiergerät.....	68
Technische Daten	69
Technische Daten	69
EU-Konformitätserklärung.....	69

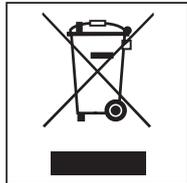
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Trockner vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

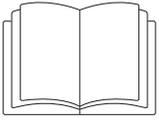
Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie statt dessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Sicherheitshinweise und Warnungen



- ▶ Lesen Sie unbedingt diese Gebrauchsanweisung.

Dieser Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie den Trockner in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Trockner.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation des Trockners sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Wenn weitere Personen in die Handhabung des Trockners eingewiesen werden, dann sind ihnen diese Sicherheitshinweise und Warnungen zugänglich zu machen und/oder zu erklären.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Trockners diese Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Trockners. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

- ▶ Der Trockner ist für die Aufstellung im gewerblichen Bereich vorgesehen.
- ▶ Der Trockner ist ausschließlich zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Dieser Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Der Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. auf Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners. Die zulässige Raumtemperatur darf zwischen 2 °C und 40 °C liegen.
- ▶ Wird die Maschine im gewerblichen Bereich betrieben, darf nur eingewiesenes/geschultes Personal oder Fachpersonal die Maschine bedienen. Wird die Maschine in einem öffentlich zugänglichen Bereich betrieben, muss der Betreiber die gefahrlose Benutzung der Maschine sicherstellen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen diesen Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- ▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Trockner ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Trockner so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Trockner spielen.
- ▶ Dieser Trockner darf auch in öffentlichen Bereichen betrieben werden.
- ▶ Andere Verwendungen als die oben aufgeführten gelten als bestimmungswidrig und schließen eine Haftung des Herstellers aus.

Vorhersehbare Fehlanwendung

- ▶ Nehmen Sie am Trockner keine Veränderungen vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.
- ▶ Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Trocknertür. Der Trockner kann sonst umkippen und Sie können sich oder andere Personen verletzen.
- ▶ Zur Reinigung des Trockners dürfen kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.
- ▶ Der Trockner muss zeit- und fachgerecht gewartet werden. Anderenfalls sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.
- ▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Trockners kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Durch solche Stoffe besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- ▶ Dem Trockner keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zuführen. Durch diese so durchsetzte Frischluft kann ein Brand entstehen.
- ▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie
 - ungewaschen sind.
 - nicht ausreichend gereinigt sind und ölhaltige, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchenwäsche oder Kosmetikwäsche mit Öl-, Fett- oder Cremerückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäsche selbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
 - mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
 - mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Waschen Sie deshalb stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: Erhöhen Sie die Waschmittelmenge und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

- ▶ An den Scharnieren der Fülltür sowie an der Flusenklappe besteht Quetsch- und Scher- gefahr. Benutzen Sie ausschließlich die vorgesehenen Griffe und Schnellverschlüsse.
- ▶ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Greifen Sie niemals in eine sich noch drehende Trommel.
- ▶ **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Technische Sicherheit

- ▶ Der Trockner darf nur vom Miele Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.
- ▶ Kontrollieren Sie den Trockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Ein be- schädigter Trockner darf nicht aufgestellt und/oder in Betrieb genommen werden.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Trockner vor, die nicht ausdrücklich von Miele zu- gelassen sind.
- ▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).
- ▶ Der Trockner darf nicht zusammen mit Reinigungsmaschinen in einem Raum betrieben werden, die mit FCKW-haltigen Lösungsmitteln arbeiten. Austretende Dämpfe zersetzen sich bei der Verbrennung zu Salzsäure, wodurch Folgeschäden an Wäsche und Maschine hervorgerufen werden. Bei Aufstellung in getrennten Räumen darf kein Luftaustausch zwi- schen diesen Räumen erfolgen.
- ▶ Brandgefahr durch steuerbare Steckdose. Dieser Trockner darf nicht an einer steuerba- ren Steckdose (z. B. über eine Zeitschaltuhr) betrieben werden. Wenn die Abkühlphase des Trockners abgebrochen wird, besteht die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.
- ▶ Die elektrische Sicherheit dieses Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäu- deinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verant- wortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter ver- ursacht werden.
- ▶ Der Trockner ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn
 - der Netzstecker gezogen ist.
 - der Hauptschalter oder die elektrische Sicherung (bauseitig) ausgeschaltet ist.
- ▶ Um den Trockner jederzeit von der Spannungsversorgung zu trennen, muss die Zugäng- lichkeit des Netzsteckers immer gewährleistet sein. Das Bedienpersonal muss von jeder Zugangsstelle überwachen können, dass der Netzstecker noch entfernt ist.
- ▶ Falls ein Festanschluss vorgesehen ist, muss die installationsseitig allpolige Abschaltung jederzeit zugänglich sein, um den Trockner von der Spannungsversorgung trennen zu kön- nen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- ▶ Trockner, bei denen Bedienungselemente oder die Isolierung von Leitungen beschädigt sind, dürfen vor einer Reparatur nicht mehr betrieben werden.
- ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Benutzen Sie den Trockner nur, wenn alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile montiert sind und somit kein Zugriff zu stromführenden oder sich drehenden Maschinenteilen besteht.
- ▶ Am Schauglas und am Rahmen der Fülltür entstehen beim Trocknen hohe Temperaturen. Beachten Sie, dass die Wäsche ebenfalls heiß sein kann, wenn sie vor dem Ende des Trockenprogramms aus dem Trockner entnommen wird.
- ▶ Bei nicht zeit- und fachgerechter Wartung sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.
- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege muss der Trockner von der Spannungsversorgung getrennt werden. Der Trockner ist nur dann von der Spannungsversorgung getrennt, wenn
 - die Netzverbindung unterbrochen ist
 - die Sicherungen der Gebäudeinstallation ausgeschaltet sind oder
 - die Schraubsicherungen der Gebäudeinstallation ganz herausgeschraubt sind.
- ▶ Bei einer Fehlfunktion der Heizung können sehr hohe Temperaturen an von außen zugänglichen Teilen auftreten.
- ▶ Dieser Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. auf Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Installation“ sowie das Kapitel „Technische Daten“.
- ▶ Führen Sie dem Trockner ausschließlich saubere Frischluft zu. Die zugeführte Luft darf nicht mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmitteldämpfen durchsetzt sein.
- ▶ Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung installiert ist und für ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist.
- ▶ Die Abluftleitung darf niemals an einem der folgenden Kamine oder Schächte installiert werden:
 - Rauch- oder Abgaskamine, die in Betrieb sind
 - Schächte, die der Entlüftung von Aufstellungsräumen mit Feuerstätten dienen
 - Fremd genutzte Kamine

Wenn Rauch oder Abgas zurückgedrückt wird, besteht Vergiftungsgefahr.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Kontrollieren Sie regelmäßig alle Bestandteile der Abluftleitung (z. B. Mauerrohr, Außengitter, Biegungen, Bögen usw.) auf Luftdurchlässigkeit und einwandfreie Funktion. Führen Sie gegebenenfalls eine Reinigung durch. Wenn sich in der Abluftleitung Flusen abgelagert haben, wird das Ausblasen der Luft und somit die einwandfreie Funktion des Trockners verhindert.

Wenn eine bereits genutzte Abluftleitung vorhanden ist, muss die Abluftleitung kontrolliert werden, bevor sie am Trockner installiert wird.

In der Abluftleitung darf kein Unterdruck vorhanden sein.

► Es besteht Erstickungs- und Vergiftungsgefahr durch das Zurücksaugen von Abgasen, wenn Gasdurchlauferhitzer, Gasraumheizung, Kohleofen mit Kaminanschluss usw. im selben Raum oder in der Wohnung oder in benachbarten Räumen installiert sind und der Unterdruck 4 Pa oder mehr beträgt.

So können Sie einen Unterdruck im Aufstellungsraum vermeiden, wenn Sie durch folgende Maßnahmen für eine ausreichende Raumbelüftung sorgen (Beispiele):

- Bauen Sie unverschließbare Belüftungsöffnungen in der Außenwand ein.
- Verwenden Sie Fensterschalter, sodass sich der Trockner nur bei geöffnetem Fenster einschalten lässt.

Lassen Sie sich den gefahrlosen Betrieb, sowie die Vermeidung von einem Unterdruck von 4 Pa oder mehr, von Ihrem Schornsteinfegermeister bestätigen.

► Bei der Installation von mehreren Trocknern an eine Abluftsammelleitung muss pro Trockner eine Rückstauklappe direkt an die Sammelleitung installiert werden.

Bei Nichtbeachten können die Trockner beschädigt und deren elektrische Sicherheit beeinträchtigt werden.

► Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Installation der Abluftleitung“.

► Der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden.

► Im Schwenkbereich der Fülltür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

► Dieser Trockner ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem Spezialleuchtmittel ausgestattet. Dieses Spezialleuchtmittel darf nur für die vorhergesehene Verwendung genutzt werden. Es ist nicht zur Raumbelichtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer von Miele autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

Sachgemäßer Gebrauch

► Die Sicherheitseinrichtungen und Bedienungselemente des Trockners dürfen nicht beschädigt, entfernt oder umgangen werden.

► Schließen Sie die Fülltür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass

- Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
- Kleintiere in den Trockner klettern.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Zur Reinigung des Trockners dürfen kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.
 - ▶ Halten Sie den Aufstellraum des Trockners immer frei von Staub und Flusen. Schmutzpartikel in der angesaugten Luft begünstigen Verstopfungen. Eine Störung kann eintreten und es besteht Brandgefahr.
 - ▶ Der Trockner darf nicht ohne Flusenfilter oder mit beschädigtem Flusenfilter betrieben werden. Funktionsstörungen können auftreten. Die Flusen verstopfen die Luftwege, Heizung und Abluftleitung, was zu einem Brand führen kann. Nehmen Sie den Trockner sofort außer Betrieb und tauschen Sie den beschädigten Flusenfilter aus.
 - ▶ Der Flusenfilter muss regelmäßig gereinigt werden.
 - ▶ Damit keine Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten:
 - Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Fläche des Flusenfilters.
 - Der Flusenfilter und die Luftwege müssen immer dann zusätzlich gereinigt werden, wenn im Display eine Aufforderung leuchtet.
 - ▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie
 - ungewaschen sind.
 - nicht ausreichend gereinigt sind und ölhaltige, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchenwäsche oder Kosmetikwäsche mit Öl-, Fett- oder Cremerückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäsche-selbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
 - mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
 - mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.
- Waschen Sie deshalb stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: Erhöhen Sie die Waschmittelmenge und wählen Sie eine hohe Waschttemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.
- ▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners. Die zulässige Raumtemperatur darf zwischen 2 °C und 40 °C liegen.
 - ▶ Alle Gegenstände müssen aus den Taschen der zu trocknenden Wäsche entfernt werden (z. B. Feuerzeuge, Zündhölzer, Schlüssel).
 - ▶ **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.
 - ▶ Brandgefahr durch steuerbare Steckdose. Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z. B. über eine Zeitschaltuhr) betrieben werden. Wenn die Abkühlphase des Trockners abgebrochen wird, besteht die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Das Programm ist mit Eintritt in die Abkühlphase beendet. Die Abkühlphase folgt bei vielen Programmen, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z. B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Entnehmen Sie die Wäsche immer vollständig und sofort nach der Abkühlphase aus dem Trockner.
- ▶ Weichspüler oder ähnliche Produkte sollten so verwendet werden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.
- ▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Trockners kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Durch solche Stoffe besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- ▶ Dem Trockner keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zuführen. Durch diese so durchsetzte Frischluft kann ein Brand entstehen.
- ▶ Für Geräteteile aus Edelstahl gilt:
Edelstahloberflächen dürfen nicht in Kontakt kommen mit flüssigen chlor- oder natriumhypochlorithaltigen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Die Einwirkung dieser Mittel kann auf dem Edelstahl Korrosion auslösen.
Aggressive Chlorbleichlaugedämpfe können ebenfalls Korrosion bewirken.
Deshalb dürfen geöffnete Behälter dieser Mittel nicht in unmittelbarer Nähe der Geräte aufbewahrt werden.

Zubehör

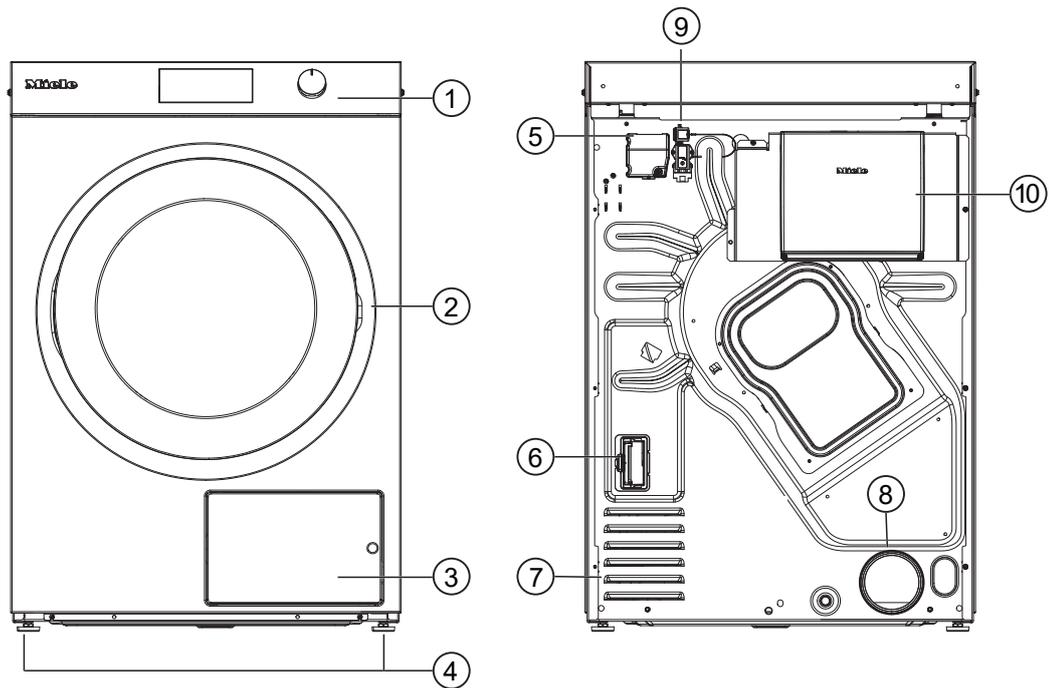
- ▶ Zubehörteile dürfen nur dann angebaut oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile angebaut oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.
- ▶ Miele Trockner und Miele Waschmaschinen können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und der Miele Waschmaschine passt.
- ▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu diesem Trockner passt.

 Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Stilllegung des Trockners

- ▶ Sollten Sie einen Trockner ausrangieren, machen Sie vorher das Türschloss unbrauchbar. Sie verhindern damit, dass Kinder sich einsperren und in Lebensgefahr geraten.

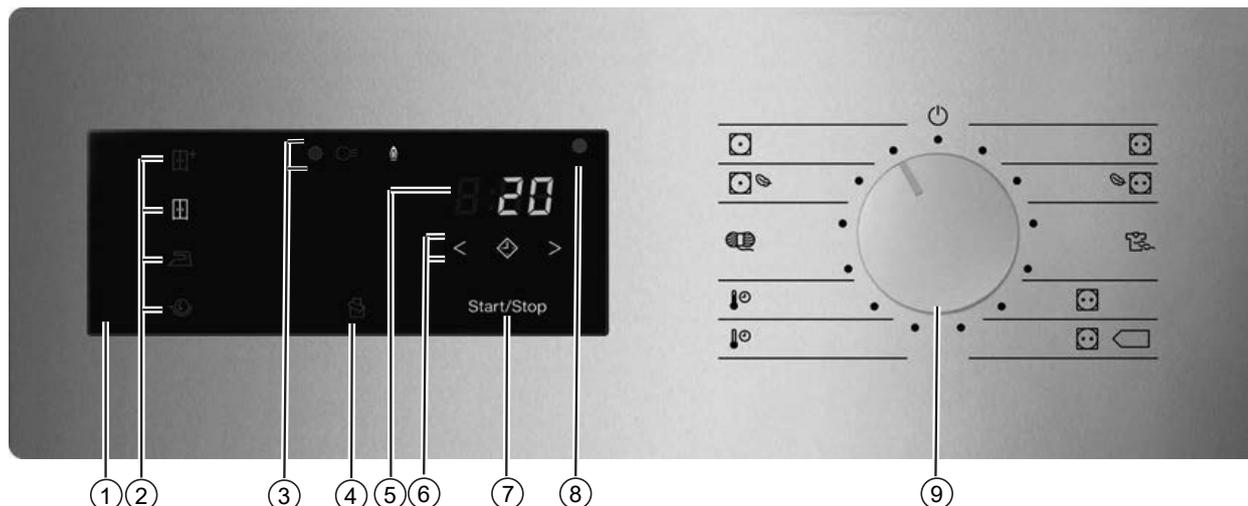
PDR 510 (elektrobeheizt)



- ① Bedienblende mit Drehwahlschalter
- ② Tür
- ③ Flusenfilterklappe
- ④ 4 höhenverstellbare Schraubfüße
- ⑤ Elektroanschluss
- ⑥ Schacht für Kommunikationsmodul
- ⑦ Ansaugöffnungen für Trocknungsluft
- ⑧ Abluftstutzen Ø 100 mm
- ⑨ Anschluss für Kommunikationsbox
- ⑩ Kommunikationsbox (optional)
Zum Verbindungsaufbau mit externen Systemen

Bedienung des Trockners

Geräte mit Restfeuchtesteuerung (ROP)



- ① **Bedienfeld**
- ② **Sensortasten für die Trockenstufen**
- ③ **Statusanzeigen**
Leuchten im Bedarfsfall
- ④ **Sensortaste**
Aktiviert die Gebläsetaktung zum optimalen Trocknen von leichten Textilien, wie z. B. Bettwäsche oder Tüchern. Diese Funktion ist in der Werkeinstellung deaktiviert und kann nur vom Miele Kundendienst aktiviert und eingestellt werden.
- ⑤ **Zeitanzeige** 8:88
Zeigt die verbleibende Programmlaufzeit in Stunden und Minuten an.
- ⑥ **Sensortasten** < >
Für die Startvorwahl. Nach Berühren der Sensortaste wird ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet die Sensortaste hell auf. Durch Berühren der Sensortaste < oder > wird die Dauer der Startvorwahl gewählt.
- ⑦ **Sensortaste** Start/Stop
Startet das gewählte Trockenprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.
- ⑧ **Optische Schnittstelle**
Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.
- ⑨ **Programmwähler**
Zur Programmwahl und zum Ausschalten. Durch die Programmwahl wird der Trockner eingeschaltet und über die Programmwählerstellung ausgeschaltet.

Trockenstufen

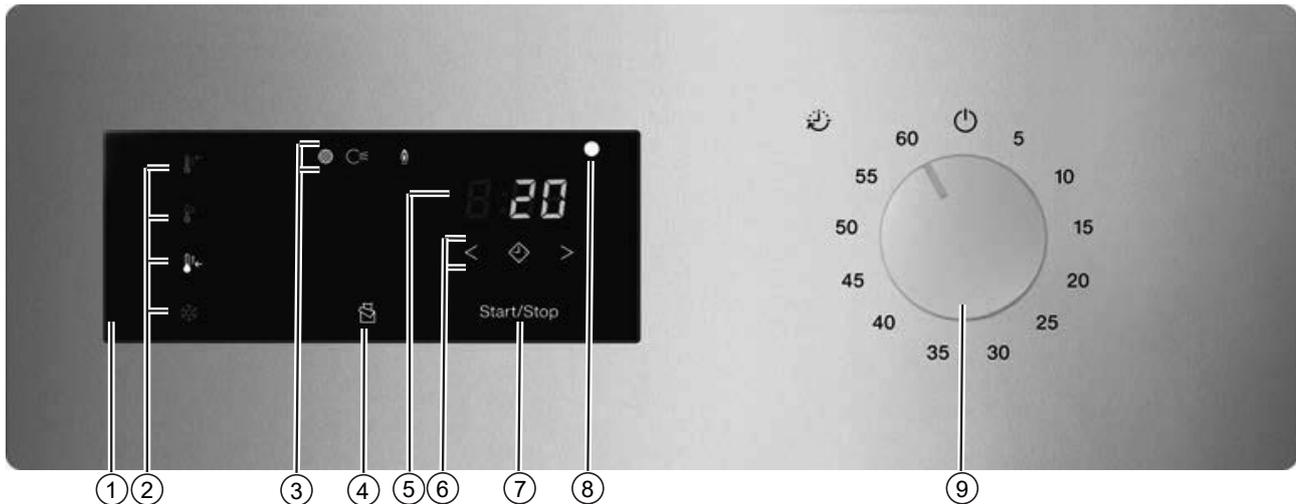
- Sensortaste  = „Schranktr. +“
- Sensortaste  = „Schranktrocken“
- Sensortaste  = „Bügeltrocken“
- Sensortaste  = „Mangeln“
- Sensortaste : Funktion „Betten“

Trockenprogramme

- Position  = Programm „Koch-/Buntwäsche“
Zum Trocknen von Textilien aus Baumwolle und Leinen
- Position  = Programm „Koch-/Buntwäsche Schonen“
Zum Trocknen von empfindlichen Textilien aus Baumwolle und Leinen
- Position  = Programm „Synthetik/Feinwäsche“
Zum Trocknen von synthetischen Fasern und Kunstseide auf 20 % Restfeuchte
- Position  PRO = Programm „Labelprogramm“
- Position   = Programm „Labelprogramm“
- Position  = Programm „Zeitprogramm kalt“
Zum Durchlüften der Textilien mit 10 Minuten Trockenzeit
- Position  = Programm „Zeitprogramm warm“
Zum Trocknen der Textilien mit hoher Temperatur und 20 Minuten Trockenzeit
- Position  = Programm „Wolle“
Zum Trocknen von Textilien aus Wolle mit 5 Minuten Trockenzeit
- Position   = Programm „Pflegeleicht Schonen“
- Position  = Programm „Pflegeleicht“
- Position  = Gerät aus

Bedienung des Trockners

Geräte mit Zeitsteuerung (TOP)



- ① **Bedienfeld**
- ② **Sensortasten für die Trockenstufen**
- ③ **Statusanzeigen**
Leuchten im Bedarfsfall
- ④ **Sensortaste**
Aktiviert die Gebläsetaktung zum optimalen Trocknen von leichten Textilien, wie z. B. Bettwäsche oder Tüchern. Diese Funktion ist in der Werkeinstellung deaktiviert und kann nur vom Miele Kundendienst aktiviert und eingestellt werden.
- ⑤ **Zeitanzeige 8:20**
Zeigt die verbleibende Programmlaufzeit in Stunden und Minuten an.
- ⑥ **Sensortasten**
Für die Startvorwahl. Nach Berühren der Sensortaste wird ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet die Sensortaste hell auf. Durch Berühren der Sensortaste oder wird die Dauer der Startvorwahl gewählt.
- ⑦ **Sensortaste**
Startet das gewählte Trockenprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.
- ⑧ **Optische Schnittstelle**
Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.
- ⑨ **Zeitwähler**
Zur Zeitwahl und zum Ausschalten. Durch die Zeitwahl wird der Trockner eingeschaltet und über die Zeitwählerstellung ausgeschaltet.

Trockenstufen (TOP)

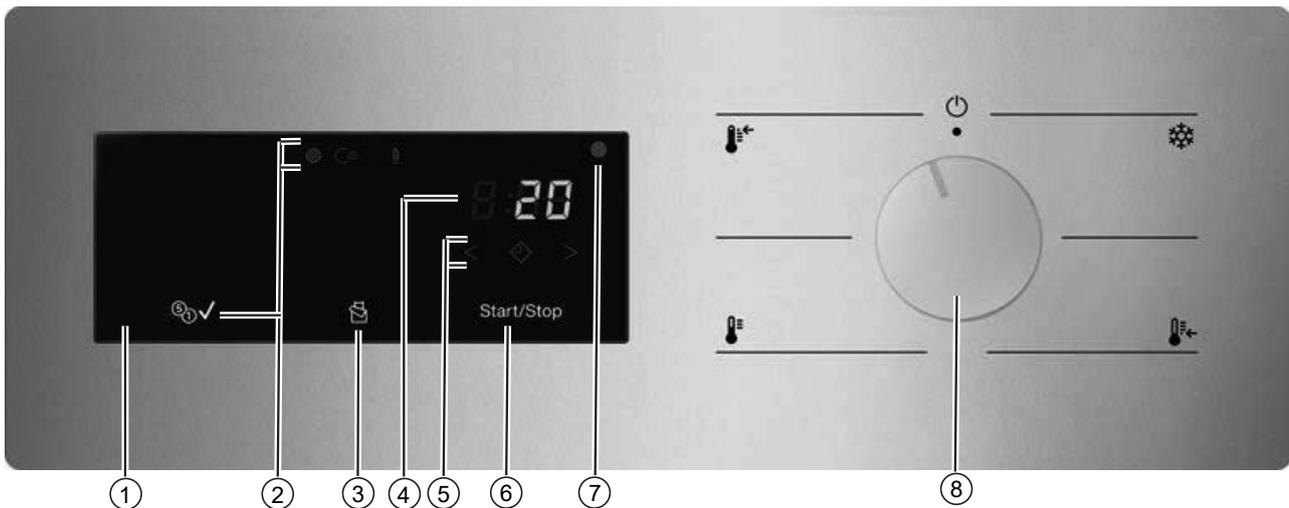
- Sensortaste  = Temperaturstufe „hoch“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „mittel“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „niedrig“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „kalt“

Zeitprogramme

- Position 5 = Zeitprogramm 5 Minuten
- Position 10–55 = Zeitprogramm 10–55 Minuten
- Position 60 = Zeitprogramm 60 Minuten
- Position  = Gerät aus

Bedienung des Trockners

Geräte mit Kassiersystem (COP)



① **Bedienfeld**

② **Statusanzeigen**
Leuchten im Bedarfsfall

③ **Sensortaste**

Aktiviert die Gebläsetaktung zum optimalen Trocknen von leichten Textilien, wie z. B. Bettwäsche oder Tüchern. Diese Funktion ist in der Werkeinstellung deaktiviert und kann nur vom Miele Kundendienst aktiviert und eingestellt werden.

④ **Zeitanzeige** 8:88

Zeigt die verbleibende Programmlaufzeit in Stunden und Minuten an.

⑤ **Sensortasten** < >

Für die Startvorwahl. Nach Berühren der Sensortaste wird ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet die Sensortaste hell auf. Durch Berühren der Sensortaste < oder > wird die Dauer der Startvorwahl gewählt.

⑥ **Sensortaste** Start/Stop

Startet das gewählte Trockenprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.

⑦ **Optische Schnittstelle**

Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.

⑧ **Temperaturstufenwähler**

Zum Wählen der Temperaturstufe und zum Ausschalten. Durch die Wahl der Temperaturstufe wird der Trockner eingeschaltet und über die Temperaturwählerstellung ausgeschaltet.

Trockenprogramme

- Positionsbereich ❄️ = Temperaturstufe kalt
Zum Durchlüften von Textilien
- Positionsbereich 🌡️ = Temperaturstufe „niedrig“
Zum Trocknen von Feinwäsche aus Kunstseide oder synthetischen Fasern
- Positionsbereich 🌡️ = Temperaturstufe „mittel“
Zum Trocknen von pflegeleichten Textilien aus Synthetik und Mischgewebe
- Positionsbereich 🌡️ = Temperaturstufe „hoch“
Zum Trocknen von Koch-/Buntwäsche aus Baumwolle oder Leinen
- Position ⏻ = Gerät aus

Bedienung des Trockners

Funktionsweise des Bedienfeldes

Die Sensortasten reagieren auf Berührung mit den Fingerspitzen. Die Auswahl ist möglich, solange die jeweilige Sensortaste beleuchtet ist.

Eine hell leuchtende Sensortaste bedeutet: „aktuell ausgewählt“

Eine gedimmt leuchtende Sensortaste bedeutet: „Auswahl möglich“

Sensortasten für die Trockenstufen

Nach der Auswahl eines Trockenstufenprogramms mit dem Programmwähler leuchtet die vorgeschlagene Trockenstufe auf. Wählbare Trockenstufen leuchten gedimmt auf.

Trockenstufen

- Sensortaste  = „Schranktr. +“
- Sensortaste  = „Schranktrocken“
- Sensortaste  = „Bügeltrocken“
- Sensortaste  = „Mangeltrocken“

Trockenstufen (TOP)

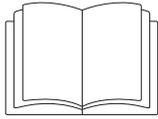
- Sensortaste  = Temperaturstufe „hoch“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „mittel“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „niedrig“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „kalt“

Trockenstufen bei Kassierbetrieb

- Sensortaste  = Temperaturstufe „hoch“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „mittel“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „niedrig“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „kalt“

Anzeigeelemente

- Kontrollleuchte : Leuchtet auf, wenn das Flusensieb gereinigt werden muss.
- Kontrollleuchte : Leuchtet auf, wenn eine Störung in der Abluftleitung vorliegt.
- Kontrollleuchte  (nur bei Geräten mit Kassiersystem): Leuchtet auf, wenn der Geldbetrag bezahlt wurde.
- Zeitanzeige *8:88*: Die verbleibende Programmlaufzeit wird in Stunden und Minuten angezeigt. Die Dauer der meisten Programme kann variieren, was zu Zeitsprüngen führen kann. Die Dauer ist von unterschiedlichen Parametern, wie z. B. der Menge, Art oder Restfeuchte der Wäsche abhängig. Die lernfähige Elektronik passt sich diesen Parametern an und wird immer genauer.



⚠ Personen- oder Sachschäden durch unsachgemäße Aufstellung.

Die unsachgemäße Aufstellung des Trockners kann zu Personen- oder Sachschäden führen.

Stellen Sie den Trockner vor der ersten Inbetriebnahme richtig auf.

Schließen Sie den Trockner ordnungsgemäß an.

Beachten Sie das Kapitel „Installation“.

Führen Sie die erste Inbetriebnahme vollständig durch. Bei der ersten Inbetriebnahme legen Sie Einstellungen für den täglichen Betrieb des Trockners fest. Einige Einstellungen können Sie nur während der ersten Inbetriebnahme verändern. Danach können diese Einstellungen nur vom Miele Kundendienst geändert werden.

Die Einstellungen sind zusätzlich im Kapitel „Betreiberebene“ beschrieben.

Trocknen

1. Die richtige Wäschepflege beachten

Waschen vor dem Trocknen

Waschen Sie stark verschmutzte Textilien besonders gründlich. Verwenden Sie genügend Waschmittel und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

Wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung der Wäsche benutzt worden sind, darf der Trockner nicht zum Trocknen der chemisch gereinigten Wäsche verwendet werden.

Waschen Sie neue, dunkle und farbige Textilien besonders gründlich und separat. Trocknen Sie dunkle und farbige Textilien nicht zusammen mit hellen Textilien. Diese Textilien können beim Trocknen abfärben (auch auf Kunststoffteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.

Fremdkörper entfernen

Vergewissern Sie sich vor dem Trocknen, dass sich keine Fremdkörper in der Wäsche befinden.

 Schäden durch nicht entnommene Fremdkörper. Fremdkörper in der Wäsche können schmelzen, brennen oder explodieren. Entfernen Sie aus der Wäsche alle Fremdkörper (z. B. Waschmittel-Dosierhilfen, Feuerzeug usw.).

Prüfen Sie die Textilien/Wäsche auf einwandfreie Säume und Nähte. So können Sie vermeiden, dass Textilfüllungen herausfallen, die zu einem Brand führen können. Vernähen oder entfernen Sie gelöste Formbügel von BHs.

 Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung. Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören. Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

Pflegesymbole

Trocknen	
	normale/höhere Temperatur
	reduzierte Temperatur*
* Wählen Sie Schonen.	
	nicht trocknergeeignet
Bügeln und Mangeln	
	sehr heiß
	heiß
	warm
	nicht bügeln/mangeln

2. Trockner befüllen

Trockner mit Wäsche befüllen

Textilien können beschädigt werden.
Lesen Sie vor dem Einfüllen zuerst das Kapitel „1. Die richtige Wäschepflege beachten“.

- Öffnen Sie die Tür.
- Befüllen Sie den Trockner mit der Wäsche.

Beschädigungsgefahr durch Einklemmen der Wäsche.
Textilien können beim Schließen zwischen der Tür eingeklemmt und beschädigt werden.
Achten Sie beim Schließen darauf, dass Sie keine Wäscheteile in der der Türöffnung einklemmen.

Überfüllen Sie nicht die Trommel. Die Wäsche kann strapaziert und das Trocknungsergebnis beeinträchtigt werden. Und Sie müssen mit verstärkter Knitterbildung rechnen.

Tür schließen

⚠ Beschädigung durch Einklemmen.
Textilien können beim Schließen der Tür durch Einklemmen beschädigt werden.
Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass Sie keine Wäscheteile in der Türöffnung einklemmen.

- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

3. Programm wählen

Programm wählen Durch die Programmwahl wird der Trockner eingeschaltet und über Programmwählerstellung  ausgeschaltet.

- Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.
Zusätzlich kann eine Trockenstufe leuchten und es werden Zeiten in der Zeitanzeige angezeigt.

Trockenstufe eines Trockenstufenprogramms

Sie können die voreingestellte Trockenstufe ändern.

- Berühren Sie die Sensortaste mit der gewünschten Trockenstufe, die dann hell aufleuchtet.

Die Auswahl an wählbaren Trockenstufen ist vom gewählten Programm abhängig.

Zeitgesteuerte und andere Programme

Lüften warm

Sie können die Dauer in Minuten-Schritten wählen von *0:20* Minuten bis zu *2:00* Stunden.

Trocknen

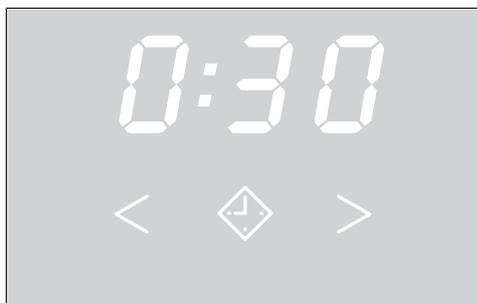


- Berühren Sie die Sensortaste < oder > so oft, bis die gewünschte Programmdauer in der Zeitanzeige leuchtet.

Das Trockenergebnis wird vom Trockner vorgegeben und ist nicht änderbar.

Startvorwahl wählen

Sie können einen späteren Programmstart wählen von 0:30 Minuten bis zu 24h (Stunden).



- Berühren Sie die Sensortaste .

 leuchtet hell.

- Berühren Sie die Sensortaste > oder < so oft, bis die gewünschte Startvorwahl in der Zeitanzeige leuchtet.

Tipp: Bei einer dauerhaften Berührung der Sensortasten > oder < erfolgt ein automatisches Herunter- oder Hochzählen der Zeiten.

Startvorwahl ändern

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.
- Berühren Sie die Sensortaste > oder < so oft, bis die gewünschte Startvorwahl in der Zeitanzeige leuchtet.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Die Startvorwahl läuft weiter.

Startvorwahl abbrechen/löschen

- Drehen Sie den Programmwähler auf die Programmwählerstellung . Alternativ können Sie die Startvorwahl auch abbrechen, indem Sie die Tür öffnen.

Ablauf der gestarteten Startvorwahl

- Die Startvorwahl zählt über 10h im Stundentakt, danach im Minutentakt bis zum Programmstart herunter.
- Nach jeder Stunde erfolgen kurze Trommeldrehungen bis zum Programmstart (Knitterreduzierung).

4. Programm starten

Programm starten ■ Berühren Sie die pulsierend leuchtende Sensortaste *Start/Stop*. Die Sensortaste *Start/Stop* leuchtet.

Programmablauf

- Wenn die Startvorwahl gewählt wurde, dann beginnt zuerst die Startvorwahlzeit herunterzuzählen.
- Der Programmstart erfolgt.

Wäscheteile und Textilien können unnötigerweise strapaziert werden.

Vermeiden Sie das Übertrocknen von Wäsche und Textilien.

Energieeinsparung Nach einer programmierten Zeit werden Anzeigeelemente dunkel geschaltet. Die Sensortaste *Start/Stop* leuchtet pulsierend.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*, um die Anzeigeelemente wieder einzuschalten.

Die Energieeinsparung der Anzeigeelemente hat keine Auswirkung auf ein laufendes Programm.

5. Wäsche aus dem Trockner entnehmen

Programmende

Der Trockner kann so eingestellt werden, dass bei Programmende ein akustisches Signal ertönt.

Nach Programmende (in der Zeitanzeige wird 0:00 angezeigt) ist die Wäsche abgekühlt und kann entnommen werden.

Wenn der *Knitterschutz* gewählt wurde, dreht sich die Trommel in Intervallen weiter. So werden Knitterfalten minimiert, wenn die Wäsche nicht sofort entnommen werden kann.

Der Trockner schaltet sich nach der programmierten Zeit nach Programmende automatisch aus.

Wäsche entnehmen

- Öffnen Sie die Tür.
- Entleeren Sie die Trommel immer komplett.

Verbliebene Wäsche kann durch Übertrocknung Schaden nehmen. Nehmen Sie immer alle Wäscheteile aus der Trommel heraus.

- Um den Trockner auszuschalten, drehen Sie den Drehwahlschalter auf die Position .

Pflegehinweise

Dieser Trockner muss regelmäßig gewartet werden, insbesondere bei Dauerbetrieb. Beachten Sie das Kapitel „Reinigung und Pflege“.

Programmübersicht

Programmpaket „Label“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Aktivierbare Extras	Belademenge
☺ Baumwolle ◀	Normal nasse Baumwollwäsche	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) 	- (☺) Knitterschutz*	10 kg
☺ Baumwolle PRO	Normal nasse Baumwollwäsche	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) 	- (☺) Knitterschutz*	

* Wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.

Programmpaket „Standard“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Aktivierbare Extras	Belademenge
 Koch-/Buntwäsche	Ein- und mehrlagige Baumwoll-/Leinentextilien	<ul style="list-style-type: none"> - Mangeltrocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) 	- (☞) *Knitterschutz	10 kg
 Pflegeleicht	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben	<ul style="list-style-type: none"> - Bügeltrocken (20 %) - Schranktrocken (2 %) - Schranktrocken plus (0 %) 	- (☞) Knitterschutz*	4 kg
 Wolle	Textilien aus Wolle	-	-	
 Feinwäsche	Empfindliche Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgewebe	<ul style="list-style-type: none"> - Bügeltrocken (20 %) - Schranktrocken (2 %) - Schranktrocken plus (0 %) 	- (☞) Knitterschutz*	2 kg
 Zeitprogramm kalt	Textilien, die durchlüftet werden sollen	-	- (☞) Knitterschutz*	
 Zeitprogramm warm	Zum Trocknen von geringen Wäschemengen oder zum Nachrocknen einzelner Wäschestücke	-	- (☞) Knitterschutz*	
 Koch-/Buntwäscheschon	Zum Trocknen von geringen Wäschemengen oder zum Nachrocknen einzelner Wäschestücke	<ul style="list-style-type: none"> - Mangeltrocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) 	- (☞) Knitterschutz*	4 kg
 Pflegeleicht Schon	Trocknergeeignete Textilien, die nicht mechanisch beansprucht werden sollen.	<ul style="list-style-type: none"> - Bügeltrocken (20 %) - Schranktrocken (2 %) - Schranktrocken plus (0 %) 	- (☞) Knitterschutz*	

* Wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.

Laufendes Programm umwählen

Eine neue Programmauswahl ist während eines laufenden Programms nicht mehr möglich (Schutz vor unbeabsichtigtem Ändern). Wenn Sie ein neues Programm wählen möchten, müssen Sie zuerst das laufende Programm abbrechen.

 Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung. Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören. Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

Wenn Sie den Programmwähler verstellen, dann leuchtet -0- in der Zeitanzeige auf. -0- erlischt, wenn Sie das ursprüngliche Programm einstellen.

Laufendes Programm abbrechen

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop* für länger als 2 Sekunden.

Wenn das Programm beendet ist oder abgebrochen wurde und die Wäschetemperatur hoch genug ist, werden die Textilien abgekühlt. Wenn Sie während der Abkühlung erneut *Start/Stop* berühren, leuchtet 0:00.

- Öffnen Sie die Tür.

Wäsche nachlegen

- Öffnen Sie die Tür.

 Verbrennungsgefahr durch Berühren heißer Wäsche oder der Trocknertrommel. Die Wäsche und die Trocknertrommel sind noch heiß und können bei Berührung Verbrennungen verursachen. Lassen Sie die Wäsche abkühlen und entnehmen Sie diese vorsichtig.

- Legen Sie Wäsche nach.
- Schließen Sie die Tür.
- Starten Sie das Programm.

Wäsche während ablaufender Startvorwahl nachlegen

Sie können die Tür öffnen und Wäsche nachlegen oder entnehmen.

- Alle Programmeinstellungen bleiben erhalten.
- Die Trockenstufe können Sie noch ändern, falls erwünscht.
- Öffnen Sie die Tür.
- Entnehmen Sie Wäsche oder legen Sie Wäsche nach.
- Schließen Sie die Tür.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*, damit die Startvorwahl weiterläuft.

Restzeit

Programmablaufänderungen können zu Zeitsprüngen im Display führen.

Betreiberebene (Programmiermodus)

Voraussetzungen für den Eintritt

- Gerät ist eingeschaltet.
- Gerätetür ist geöffnet.

In die Betreiberebene eintreten

- Halten Sie die Sensortaste *Start/Stop* berührt und schließen Sie die Trocknertür.

Die Sensortaste *Start/Stop* blinkt für 2 Sekunden schnell.

- Halten Sie weiterhin die Sensortaste *Start/Stop* für mindestens 4 Sekunden berührt.

Die Sensortaste *Start/Stop* leuchtet statisch. Dies signalisiert den erfolgreichen Eintritt in den Programmiermodus der Betreiberebene.

- Lassen Sie die Sensortaste *Start/Stop* los.

Wenn die statisch leuchtende Sensortaste *Start/Stop* nicht innerhalb von 6 Sekunden wieder losgelassen wird, wird vom Gerät ein fehlerhafter Einstieg oder eine klemmende Tür erkannt.

Die maximale Zeit für den Eintrittsversuch beträgt 10 Sekunden. Der Eintrittsversuch wird anschließend automatisch abgebrochen.

Übersicht Betreiberebene

Wenn die voreingestellten Werte in der Betreiberebene verändert werden, kann sich der Energiebedarf des Trockners ändern.

Pro-gramm	Bezeichnung	Möglicher Einstellwert	Voreinstellung	Erläuterung
P01	Trockenstufe Koch-/Buntwäsche	01 02 03 04 05 06 07	04	01 = Feuchter 3 02 = Feuchter 2 03 = Feuchter 1 04 = Standard 05 = Trockener 1 06 = Trockener 2 07 = Trockener 3
P02	Trockenstufe Pflegeleicht	01 02 03 04 05 06 07	04	01 = Feuchter 3 02 = Feuchter 2 03 = Feuchter 1 04 = Standard 05 = Trockener 1 06 = Trockener 2 07 = Trockener 3
P03	Koch-/Bunt & Zeit in/ex 1 Heizregistertemperatur	01-20	11	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P04	Koch-/Bunt & Zeit in/ex 1 Prozesslufttemperatur	00-36	36	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P05	Koch-/Bunt & Zeit in/ex 1 Antrieb VZ Laufzeit	01-52	22	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P06	Koch-/Bunt & Zeit in/ex 1 Antrieb GR Laufzeit	01-16	01	siehe Tabelle „Reversierzeiten“

Betrieberebene (Programmiermodus)

Pro-gramm	Bezeichnung	Möglicher Einstellwert	Voreinstel-lung	Erläuterung
P07	Koch-/Bunt & Zeit in/ex 1 Antrieb Pausenzeit	01-14	02	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P08	Koch-/Bunt & Zeit in/ex 2 Heizregistertemperatur	01-20	11	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P09	Koch-/Bunt & Zeit in/ex 2 Prozesslufttemperatur	00-36	26	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P10	Koch-/Bunt & Zeit in/ex 2 Antrieb VZ Laufzeit	01-52	22	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P11	Koch-/Bunt & Zeit in/ex 2 Antrieb GR Laufzeit	01-16	01	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P12	Koch-/Bunt & Zeit in/ex 2 Antrieb Pausenzeit	01-14	02	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P13	Synthetik/Feinwäsche & Zeit in/ex 3 Heizregistertemperatur	01-20	08	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P14	Synthetik/Feinwäsche & Zeit in/ex 3 Prozesslufttemperatur	00-36	16	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P15	Synthetik/Feinwäsche & Zeit in/ex 3 Antrieb VZ Laufzeit	01-52	10	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P16	Synthetik/Feinwäsche & Zeit in/ex 3 Antrieb GR Laufzeit	01-16	01	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P17	Synthetik/Feinwäsche & Zeit in/ex 3 Antrieb Pausenzeit	01-14	02	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P18	PRO & Zeit intern/extern 4 Heizregistertemperatur	01-20	19	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P19	PRO & Zeit intern/extern 4 Prozesslufttemperatur	00-36	ROP: 36 TOP/COP: 00	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P20	PRO & Zeit intern/extern 4 Antrieb VZ Laufzeit	01-52	28	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P21	PRO & Zeit intern/extern 4 Antrieb GR Laufzeit	01-16	01	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P22	PRO & Zeit intern/extern 4 Antrieb Pausenzeit	01-14	02	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P23	Label Heizregistertemperatur	01-20	19	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P24	Label Prozesslufttemperatur	00-36	36	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P25	Label Trommelantrieb Vorzugsrichtung	01-52	22	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P26	Label Trommelantrieb Gegenrichtung	01-16	01	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P27	Label Trommelantrieb Pause	01-14	02	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P28	Zeit kalt Trommelantrieb Vorzugsrichtung	01-52	28	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P29	Zeit kalt Trommelantrieb Gegenrichtung	01-16	01	siehe Tabelle „Reversierzeiten“

Betreiberebene (Programmiermodus)

Programm	Bezeichnung	Möglicher Einstellwert	Voreinstellung	Erläuterung
P30	Zeit kalt Trommelantrieb Pause	01-14	02	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P31	Zeit warm Heizregistertemperatur	01-20	19	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P32	Zeit warm Prozesslufttemperatur	00-36	36	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P33	Zeit warm Trommelantrieb Vorzugsrichtung	01-52	22	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P34	Zeit warm Trommelantrieb Gegenrichtung	01-16	01	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P35	Zeit warm Trommelantrieb Pause	01-14	02	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P36	Wolle Heizregistertemperatur	01-20	19	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P37	Wolle Prozesslufttemperatur	00-36	36	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P38	Wolle Antrieb VZ Laufzeit	01-52	16	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P39	Wolle Antrieb GR Laufzeit	01-16	01	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P40	Wolle Antrieb Pausenzeit	01-14	04	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P41	Pflegeleicht Schonen Heizregistertemperatur	01-20	06	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P42	Pflegeleicht Schonen Prozesslufttemperatur	00-36	16	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P43	Pflegeleicht Schonen Antrieb VZ Laufzeit	01-52	22	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P44	Pflegeleicht Schonen Antrieb GR Laufzeit	01-16	01	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P45	Pflegeleicht Schonen Antrieb Pausenzeit	01-14	02	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P46	Pflegeleicht Heizregistertemperatur	01-20	11	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P47	Pflegeleicht Prozesslufttemperatur	00-36	26	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P48	Pflegeleicht Antrieb VZ Laufzeit	01-52	22	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P49	Pflegeleicht Antrieb GR Laufzeit	01-16	01	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P50	Pflegeleicht Antrieb Pausenzeit	01-14	02	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P55	Ton Ende	00 01 02	01	00 = aus 01 = normal 02 = laut

Betreiberebene (Programmiermodus)

Pro-gramm	Bezeichnung	Möglicher Einstellwert	Voreinstel-lung	Erläuterung
P56	Ton Tasten	00 01 02	01	00 = aus 01 = normal 02 = laut
P57	Ton Begrüßung	00 01 02	01	00 = aus 01 = normal 02 = laut
P58	Ton Fehler	00 01	00	00 = aus 01 = ein
P59	Helligkeit Lichtfelder	01 02 03 04 05 06 07	07	Helligkeit des ausgewählten Lichtfeldes
P60	Helligkeit Lichtfelder gedimmt	01 02 03 04 05 06 07	02	01 = 10 % von maximaler Helligkeit 02 = 20 % von maximaler Helligkeit 03 = 30 % von maximaler Helligkeit 04 = 40 % von maximaler Helligkeit 05 = 50 % von maximaler Helligkeit 06 = 60 % von maximaler Helligkeit 07 = 70 % von maximaler Helligkeit
P61	Helligkeit 7-Segment-Anzeige	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15	07	Helligkeit der Siebensegmentanzeige
P62	Ausschaltverhalten Anzeigeelemente	00 01 02 03 04	04	00 = aus 01 = ein nach 10 Minuten, nicht im laufenden Pro-gramm 02 = ein nach 10 Minuten 03 = ein nach 30 Minuten, nicht im laufenden Pro-gramm 04 = ein nach 30 Minuten
P63	Ausschaltverhalten Gerät	00 01 02 03	01	00 = keine Abschaltung 01 = nach 15 Minuten 02 = nach 20 Minuten 03 = nach 30 Minuten

Betreiberebene (Programmiermodus)

Pro-gramm	Bezeichnung	Möglicher Einstellwert	Voreinstel-lung	Erläuterung
P65	Erweitertes Abkühlen	00 01	01	00 = aus 01 = ein
P66	Abkühltemperatur	00-15	15	00 = 40 °C/104 °F 01 = 41 °C/106 °F 02 = 42 °C/108 °F 03 = 43 °C/109 °F 04 = 44 °C/111 °F 05 = 45 °C/113 °F 06 = 46 °C/115 °F 07 = 47 °C/117 °F 08 = 48 °C/118 °F 09 = 49 °C/120 °F 10 = 50 °C/122 °F 11 = 51 °C/124 °F 12 = 52 °C/126 °F 13 = 53 °C/127 °F 14 = 54 °C/129 °F 15 = 55 °C/131 °F
P67	Memory	00 01	00	00 = aus 01 = ein
P68	Knitterschutz	00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12	02	00 = aus 01 = 1 h 02 = 2 h 03 = 3 h 04 = 4 h 05 = 5 h 06 = 6 h 07 = 7 h 08 = 8 h 09 = 9 h 10 = 10 h 11 = 11 h 12 = 12 h
P70	Siebe reinigen	00-55	55	00 = aus xx = xx h 55 = 55 h
P71	Startvorwahl	00 01	01	00 = aus 01 = ein
P74	Programmfortführung nach Tür auf	00 01	00	00 = aus = Programmabbruch bei Tür auf 01 = ein = Programmunterbrechung bei Tür auf
P78	Kassierverriegelung	00 01 02 03 04 05 06	00	00 = keine Verriegelung 01 = Sofort nach Start 02 = nach 1 Minute 03 = nach 2 Minuten 04 = nach 3 Minuten 05 = nach 4 Minuten 06 = nach 5 Minuten

Betreiberebene (Programmiermodus)

Pro-gramm	Bezeichnung	Möglicher Einstellwert	Voreinstel-lung	Erläuterung
P85	Drucksensor	00 01 02	00	00 = aus 01 = Schließer 02 = Öffner
P86	Abluftklappe extern	00 01	00	00 = nein 01 = ja
P87	Abluftklappe extern Verzögerung	00-99	00	00 = keine 01 = 1 s 02 = 2 s 99 = 99 s
P88	Zusatzgebläse	00 01	00	00 = aus 01 = ein
P91	Wahl KOM-Modul	00 01 02	00	00 = aus 01 = internes Modul 02 = externes Modul
P92	Externe Prog.sperre	00 01	01	00 = aus 01 = ein

Heizregistertemperatur

Einstellwert in der Anzeige	Temperatur
01	70 °C/158 °F
02	75 °C/167 °F
03	80 °C/176 °F
04	85 °C/185 °F
05	90 °C/194 °F
06	95 °C/203 °F
07	100 °C/212 °F
08	105 °C/221 °F
09	110 °C/230 °F
10	115 °C/239 °F
11	120 °C/248 °F
12	125 °C/257 °F
13	130 °C/266 °F
14	135 °C/275 °F
15	140 °C/284 °F
16	145 °C/293 °F
17	150 °C/302 °F
18	155 °C/311 °F
19	160 °C/320 °F
20	165 °C/329 °F

Prozesslufttemperatur

Einstellwert in der Anzeige	Temperatur
00	0 °C/32 °F
01	30 °C/86 °F
02	31 °C/88 °F

Betreiberebene (Programmiermodus)

Einstellwert in der Anzeige	Temperatur
03	32 °C/90 °F
04	33 °C/91 °F
05	34 °C/93 °F
06	35 °C/95 °F
07	36 °C/97 °F
08	37 °C/99 °F
09	38 °C/100 °F
10	39 °C/102 °F
11	40 °C/104 °F
12	41 °C/106 °F
13	42 °C/108 °F
14	43 °C/109 °F
15	44 °C/111 °F
16	45 °C/113 °F
17	46 °C/115 °F
18	47 °C/117 °F
19	48 °C/118 °F
20	49 °C/120 °F
21	50 °C/122 °F
22	51 °C/124 °F
23	52 °C/126 °F
24	53 °C/127 °F
25	54 °C/129 °F
26	55 °C/131 °F
27	56 °C/133 °F
28	57 °C/135 °F
29	58 °C/136 °F
30	59 °C/138 °F
31	60 °C/140 °F
32	61 °C/142 °F
33	62 °C/144 °F
34	63 °C/145 °F
35	64 °C/147 °F
36	65 °C/149 °F

Reversierzeiten

Einstellwert in der Anzeige	Sekunden
01	15 s
02	20 s
03	25 s
04	30 s
05	35 s
06	40 s
07	45 s

Betrieberebene (Programmiermodus)

Einstellwert in der Anzeige	Sekunden
08	50 s
09	55 s
10	60 s
11	65 s
12	70 s
13	75 s
14	80 s
15	85 s
16	90 s
17	95 s
18	100 s
19	105 s
20	110 s
21	115 s
22	120 s
23	125 s
24	130 s
25	135 s
26	140 s
27	145 s
28	150 s
29	155 s
30	160 s
31	165 s
32	170 s
33	175 s
34	180 s
35	185 s
36	190 s
37	195 s
38	200 s
39	205 s
40	210 s
41	215 s
42	220 s
43	225 s
44	230 s
45	235 s
46	240 s
47	245 s
48	250 s
49	255 s
50	260 s
51	265 s

Betreiberebene (Programmiermodus)

Einstellwert in der Anzeige	Sekunden
52	270 s
53	275 s
54	280 s
55	285 s
56	290 s
57	295 s
58	300 s

Pausenzeiten

Einstellwert in der Anzeige	Sekunden
01	2 s
02	3 s
03	4 s
04	5 s

Programmiermodus beenden

- Um den Programmiermodus zu beenden, drehen Sie den Drehwahlschalter am Trockner auf die Position .

Der Trockner wird ausgeschaltet.

Pairing-Anleitung

Mit den nachfolgenden Schritten können Sie den Trockner mit Ihrem Netzwerk verbinden.

Betreiberebene öffnen

- Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie den Drehschalter von der Schalterposition  auf eine beliebige andere Position drehen.
- Öffnen Sie die Tür des Trockners.
- Halten Sie nun die Sensortaste *start/stop* gedrückt und schließen Sie währenddessen die Tür.
- Halten Sie die Sensortaste *start/stop* weiterhin gedrückt, bis *start/stop* erst blinkt und schließlich dauerhaft leuchtet.

Sie befinden sich nun in der Betreiberebene.

Lokale Netzwerkverbindung über WPS einrichten

- Wählen Sie in der Betreiberebene *P91* mit den Pfeiltasten *<* oder *>* aus.
- Wählen Sie anschließend das interne Kommunikationsmodul *-01* mit den Pfeiltasten *<* oder *>* aus.
- Bestätigen Sie, indem Sie die Sensortaste *start/stop* berühren.
- Starten Sie den Trockner neu, indem Sie den Drehwahlschalter auf die Schalterposition  drehen.
- Schalten Sie das Gerät nun wieder ein, indem Sie den Drehschalter von der Schalterposition  auf eine beliebige andere Position drehen.
- Halten Sie die Taste  4 Sekunden lang gedrückt, bis auf dem Display *APP* erscheint.
- Halten Sie anschließend die Taste  2 Sekunden lang gedrückt, bis auf dem Display *UPS* erscheint.

Anschließend startet ein Timer.

- Drücken Sie in der vorgegebenen Zeit die WPS-Taste an Ihrem Router.

Die Netzwerkverbindung über WPS wird hergestellt.

Das Gerät ist jetzt erfolgreich verbunden.

Temporäre Netzwerkverbindung über Soft-AP einrichten

Die Netzwerkverbindung über Soft-AP ist nur möglich, wenn der Trockner nicht bereits mit einem Netzwerk verbunden ist.

- Wählen Sie in der Betreiberebene *P91* mit den Pfeiltasten *<* oder *>* aus.
- Wählen Sie anschließend das interne Kommunikationsmodul *-01* mit den Pfeiltasten *<* oder *>* aus.
- Bestätigen Sie, indem Sie die Sensortaste *start/stop* berühren.
- Starten Sie den Trockner neu, indem Sie den Drehwahlschalter auf die Schalterposition  drehen.

Vernetzung

- Schalten Sie das Gerät nun wieder ein, indem Sie den Drehschalter von der Schalterposition  auf eine beliebige andere Position drehen.
- Halten Sie die Sensortaste  gedrückt, bis auf dem Display *RPP* erscheint.

Anschließend startet ein Timer. Der Trockner öffnet nun für 10 Minuten den Soft-AP.

- Stellen Sie die Verbindung mit dem Device Connector in Miele MOVE her.

Sobald eine Verbindung hergestellt wurde, blinken Punkte in dem Wort *R·P·P*.

Fahren Sie anschließend mit dem Device Connector in Miele MOVE fort.

Netzwerkverbindung über LAN-Kabel einrichten

Für eine kabelgebundene Netzwerkverbindung ist das optional erhältliche Kommunikationsmodul „XKM 3200 WL PLT“ erforderlich.

- Wählen Sie in der Betreiberebene *P91* mit den Pfeiltasten < oder > aus.
- Wählen Sie anschließend das KOM-Modul *-02* mit den Pfeiltasten < oder > aus.
- Bestätigen Sie, indem Sie die Sensortaste *start/stop* berühren.
- Verbinden Sie das Gerät über das Netzkabel mit Ihrem Router/Switch. Der Router/Switch muss mit dem Internet verbunden sein.

Das Gerät ist jetzt erfolgreich verbunden.

Technische Daten

Systemanforderungen für WLAN

- WLAN 802.11b/g/n
- 2,4-GHz-Band
- WPA / WPA2 Verschlüsselung
- DHCP aktiviert
- multicastDNS / Bonjour / IGMP Snooping aktiviert
- Ports 443, 80, 53 und 5353 offen
- IP DNS-Server = IP Standard-Gateway/Router
- Mesh-/Repeater-Nutzung: gleiche SSID und Passwort wie Standard-Gateway/Router
- SSID muss dauerhaft sichtbar sein

Systemanforderungen für LAN

- DHCP aktiviert
- multicastDNS / Bonjour / IGMP Snooping aktiviert
- Ports 443, 80, 53 und 5353 offen
- IP DNS-Server = IP Standard-Gateway/Router

WLAN-Signalstärke - Richtwerte

Die WLAN-Signalstärke ist nur ein grober Richtwert. Eine verbindliche Aussage ist nicht möglich.

Die WLAN-Signalstärke lässt sich per MDU oder direkt am Gerät auslesen.

WLAN Signalstärke		Bedeutung
MDU		
76 - 100 %	3/3**	Betrieb in der Regel zuverlässig möglich
51 - 75 %	2/3	
26 - 50 %	1/3	Betrieb in der Regel möglich
1 - 25 %	0/3	Betrieb in der Regel nicht zuverlässig möglich
0 %		Betrieb nicht möglich

* Wird auf dem Gerät angezeigt

** Anzahl der Balken  3/3 - 0/3

Die Signalstärke kann durch viele Einflüsse gestört werden, z. B.:

- Personen im Raum
- offene oder geschlossene Türen
- verschobene Gegenstände
- sich ändernde Funkquellen oder Störungen
- weitere Geräte mit Bluetooth oder WLAN Funktechnik

Begriffe in der Netzwerktechnik

Access-Point

Access-Point
WLAN-Zugangspunkt zum Netzwerk, der entweder im Router integriert oder über ein separates Gerät realisiert ist.
Der Access-Point dient als Schnittstelle für alle WLAN-fähigen Geräte im Netzwerk, z. B. Computer, Smartdevice oder Miele Geräte.

DHCP

Dynamic Host Configuration Protocol
Ermöglicht die automatische Vergabe von IP-Adressen durch einen DHCP-Server (im Router integriert) an alle Geräte (z. B. Computer, Drucker, Miele Geräte) im Netzwerk.
Die einzelnen Geräte müssen für DHCP konfiguriert sein.

dLAN

direct Local Area Network
Datenübertragung über die elektrischen Leitungen eines Gebäudes.

DNS

Domain Name System
DNS-Server (online weltweit verteilte Datenbanksysteme) regeln die Umsetzung von Domainnamen (Internetadressen) zu IP-Adressen und umgekehrt.

Vernetzung

Ethernet

Ethernet
Standardisierte Übertragungstechnik für drahtgebundene Netzwerke mit verschiedenen Übertragungsgeschwindigkeiten (10/100/1.000 Mbit/s).

IEEE

Institute of Electrical and Electronics Engineers
Weltweiter Berufsverband von Ingenieuren hauptsächlich aus den Bereichen Elektrotechnik und Informationstechnik.

IP-Adresse

Internet Protocol Adresse			
<p>Jedes Netzwerk, das mit dem Internet verbunden ist, bekommt eine weltweit eindeutige IP-Adresse zugewiesen. Die IP-Adresse entspricht funktional der Telefonnummer in einem Telefonnetz.</p> <p>Wegen des rasanten Internetausbaus sind alle möglichen IPv4 Adressen vergeben. Um den Mehrbedarf zu decken, wurde das Protokoll IPv6 eingeführt. Heute werden IPv4 und IPv6 parallel genutzt.</p>			
IPv4	<p>4 durch Punkt getrennte Blöcke aus Zahlen zwischen 1 und 255.</p> <p>Maximal 2^{32} (ca. 4,3 Milliarden) Adressen möglich.</p> <p>Beispiel: 173.194.0.155</p>		
IPv6	<p>8 durch Doppelpunkt getrennte Blöcke aus 4 Ziffern (Hexadezimalsystem).</p> <p>Maximal 2^{128} (340 Sextillionen) Adressen möglich.</p> <p>Beispiel: 2001:0638:a000:3501:0230:7000:c000:d76e</p>		
Subnetzmaske (IPv4)	<p>Die Subnetzmaske trennt die Netzwerkadresse in einen Netzwerk- und einen Geräteteil entsprechend des Schrägstrichs (/) bei einer Telefonnummer, der die Vorwahl- und Anschlussnummer trennt.</p> <p>Der Netzwerkteil muss bei allen Geräten innerhalb eines Netzes gleich sein. Der Geräteteil ist bei jedem Gerät innerhalb eines Netzes unterschiedlich.</p> <p>Es gibt 5 Netzklassen (A-E). Im privaten Umfeld wird nur Netzklasse C verwendet.</p>		
	Beispiele:		
	Netzwerkadresse	Subnetzmaske	Nutzbarer Adressraum
	192.168.7.11	255.255.255.0	192.168.7.1 – 192.168.7.254
172.16.232.15	255.255.0.0	172.16.0.1 – 172.16.255.254	
Präfixlänge (IPv6)	Entspricht Subnetzmaske.		

LAN

Local Area Network

Lokale Netzwerke in einem örtlich begrenzten Bereich (Privathaushalte, Firmen)

multicast DNS/Bonjour (Apple)

multicast DNS/Bonjour (Apple)

Adressiert Fragen und Antworten an alle Geräte im Netzwerk, die diesen Dienst unterstützen und sich mit einem identischen Namen melden.

Achtung! Dieser Dienst muss in vielen Routern explizit erlaubt werden. Nur dann können viele Geräte untereinander Informationen austauschen.

Proxy Server

Proxy Server

Eigenschaften:

- zentrale Zugangspunkte zum Internet
- geeignet für große Benutzergruppen
- Cache-Speicher: Häufig abgerufene Daten können auf dem Proxy Server gespeichert werden, die Daten werden „gecached“. So können Datentransfermengen verringert werden.
- Proxy Server dienen als Content-Filter. Unerwünschte oder kritische Webinhalte werden vom Proxy Server geblockt. Solche Inhalte stehen auf einer so genannten Blacklist.

Dieser Filter funktioniert in beide Richtungen. Wenn ein Benutzer eine verbotene Seite aufruft, blockt der Proxy Server die Anfrage. Wenn unerwünschte Werbung versucht den Benutzer zu erreichen, blockt der Proxy Server diese ebenfalls.

(WLAN)-Router

(WLAN)-Router

Ein Router verbindet netzwerkfähige Komponenten miteinander. Die Art der Datenleitung (z. B. LAN, WLAN, dLAN) ist egal.

Jedes Gerät im Netzwerk bekommt vom Router eine eindeutige Adresse zugewiesen, entweder manuell (statisch) oder automatisiert (DHCP). Eine solche eindeutige Adresse im Netzwerk heißt IP-Adresse, siehe .

Smartdevice

Smartdevice

Mobiles Endgerät z. B. ein Smartphone oder Tablet.

Soft Access Point

Software enabled Access Point

Software, die einen WLAN-fähigen Rechner (PC, Laptop, Smartphone, etc.) dazu befähigt, als Access Point zu arbeiten.

Vernetzung

SSID

Service Set Identifier

Die SSID ist der Name eines WLAN, das auf der IEEE-Norm 802.11 basiert.

WEP / WPA / WPA2

Wired Equivalent Privacy / Wi-Fi Protected Access

Sicherheitsstandards für WLAN-Netzwerke.

Miele Komponenten unterstützen WPA und WPA2.

Wi-Fi

Wireless Fidelity

Markenname, der WLAN-fähige bzw. zertifizierte Geräte kennzeichnet.

Im Sprachgebrauch oft synonym mit WLAN. Der Begriff WLAN ist nur im deutschsprachigen Raum bekannt. Wi-Fi ist international.

Seit dem 01.01.2019 ist Miele ebenfalls Mitglied der Wi-Fi Alliance.

WLAN

Wireless Local Area Network

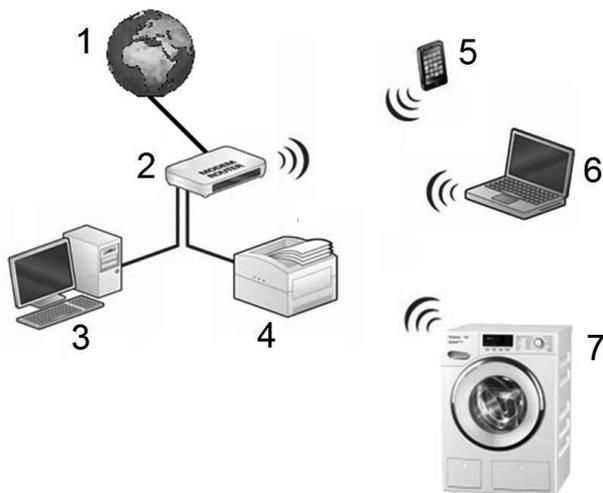
Datenübertragung per Funk in einem Netzwerk

WLAN 802.11b	Funknetz: 2,4 GHz Datenübertragung: 11 Mbit/s - entspricht in der Praxis ca. 1,4 MB/s
WLAN 802.11g	Funknetz: 2,4 GHz Datenübertragung: 54 Mbit/s - entspricht in der Praxis ca. 6,75 MB/s
WLAN 802.11n	Funknetz: 2,4 GHz und 5 GHz Datenübertragung: 600 Mbit/s - entspricht in der Praxis ca. 75 MB/s
WLAN 802.11ac	Funknetz: 2,4 GHz und 5 GHz Datenübertragung: 1.200 Mbit/s - entspricht in der Praxis ca. 150 MB/s

WPS

Wi-Fi Protected Setup
Standard zum einfachen Verbindungsaufbau mit einem drahtlosen Netzwerk.
Standardmethode: Push Button Setup Wenn WPS aktiviert wird, ist die Verbindungsschnittstelle 2 min lang offen. Wenn WPS an einem weiteren Gerät aktiviert wird, bauen die Geräte selbstständig eine Verbindung zueinander auf.
Sicherheitsproblematik Bei einer Verbindung mit WPS kann nahezu unmittelbar nach Herstellung der Verbindung, das zum Router gehörige WLAN-Passwort im Klartext ausgelesen werden. Einige Routerhersteller schalten WPS ab Werk aus.

Beispiel für ein WLAN



- 1 Internet
- 2 WLAN-Router = 192.168.1.1
- 3 PC = 192.168.1.2
- 4 Drucker = 192.168.1.3
- 5 Smartphone = 192.168.1.4
- 6 Notebook = 192.168.1.5
- 7 Waschautomat = 192.168.1.6

Jeder Teilnehmer erhält vom Router automatisch eine IP-Adresse (DHCP).

Die IP-Adressen erlauben eine gezielte Verteilung der Daten über den Router.

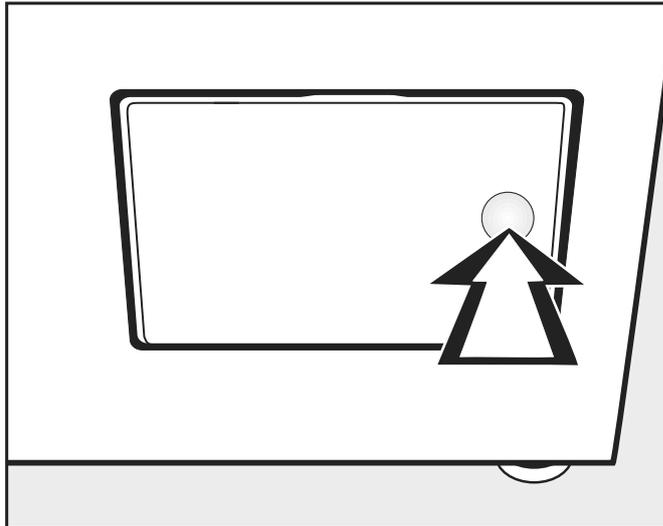
Flusensieb reinigen

Ein zweiteiliges Flusensieb im Luftführungsbereich fängt anfallende Flusen auf. Entnehmen und demontieren Sie das Flusensieb zur Reinigung.

Kontrollieren und reinigen Sie das Flusensieb spätestens bei der Prüfmeldung: *Luftwege reinigen*.

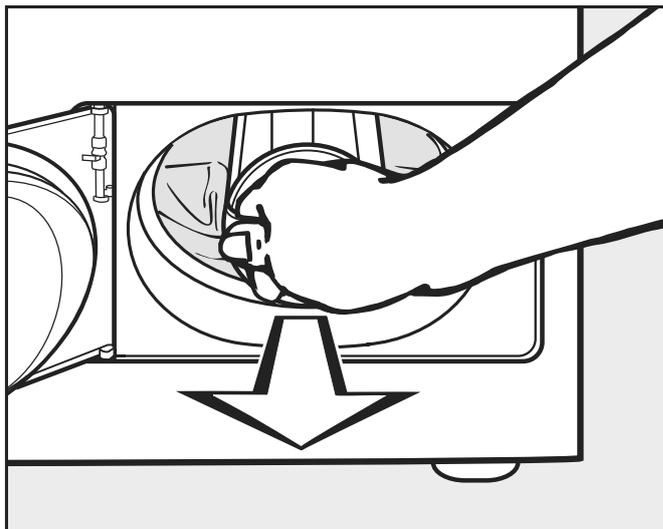
Tipp: Sie können Flusen berührungsfrei mit dem Staubsauger absaugen.

Flusensieb entnehmen



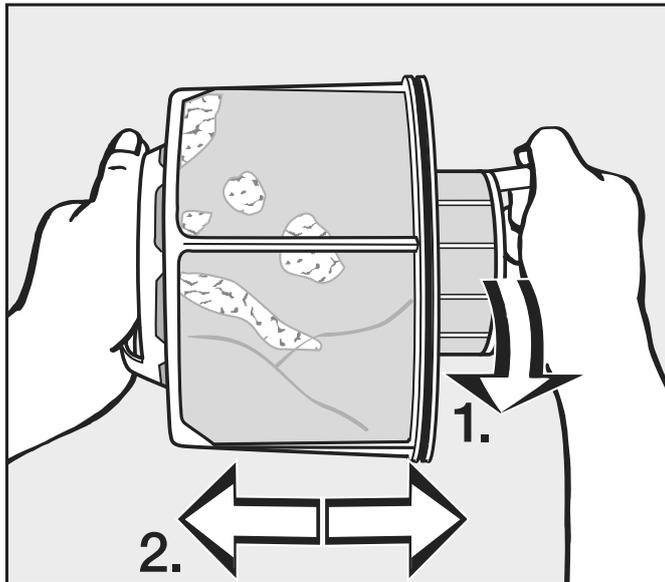
- Drücken Sie zum Öffnen gegen die rechte Seite der Flusenfilterklappe.

Beim Herausziehen des Flusensiebes den Handgriff (siehe nachfolgend) nicht drehen, da sonst eine Demontage des Flusensiebes erfolgt.



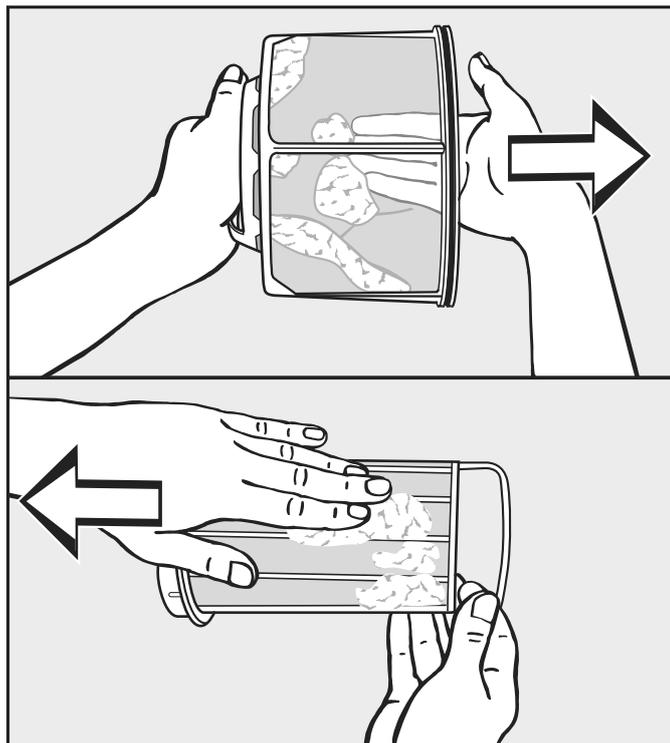
- Ziehen Sie den Flusensieb an seinem Handgriff heraus.

Flusensieb de- montieren



- Halten Sie das Flusensieb an den Griffen fest.
- 1. Drehen Sie das innere Flusensiebteil (1).
- 2. Ziehen Sie die Flusensiebteile auseinander (2).

Flusensiebteile trocken reinigen



- Schütteln Sie die Flusen aus und streifen Sie diese zusätzlich ab.
- Reinigen Sie die Flusensiebteile nur dann unter fließendem warmen Wasser, wenn sie stark verklebt oder verstopft sind.

Flusensiebteile nass reinigen

Trocknen Sie die Flusensiebteile vor Wiedermontage ab. Durch ein nasses Flusensieb können Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten!

Reinigung und Pflege

Flusensieb einsetzen

Reinigen Sie zusätzlich den Luftführungsbereich bei starker, sichtbarer Verschmutzung, bevor Sie das gereinigte Flusensieb wieder einsetzen. Siehe nächste Seite.

- Stecken Sie das innere und äußere Flusensiebteil ineinander.
- Drehen Sie das innere Flusensiebteil leicht bis zum spürbaren Rasten im Uhrzeigersinn.
- Halten Sie das Flusensieb an seinem Griff und schieben Sie es bis zum Anschlag in den unteren Luftführungsbereich.

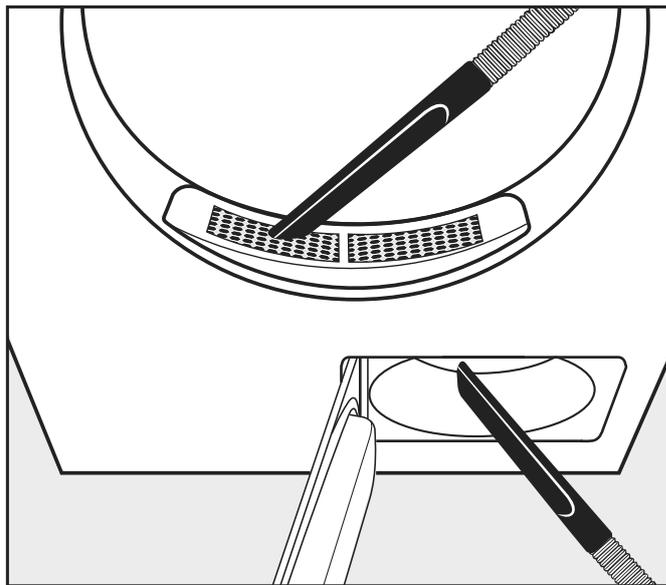
Drehen Sie den Griff dabei nicht, da sonst eine Demontage des Flusensiebes erfolgt.

- Schließen Sie die Flusenfilterklappe.

Luftführungsbereich reinigen

Kontrollieren und reinigen Sie den Luftführungsbereich von Zeit zu Zeit, wenn eine starke Verschmutzung vorliegt.

Schnellreinigung



- Entfernen Sie Flusen mit dem Staubsauger.
 - von der Abdeckung im Einfüllbereich (oben).
 - aus dem Luftführungsbereich vor dem Gebläserad (unten), wenn Sie zuvor das Flusensieb entnommen und gereinigt haben.

Zusätzliche Reinigung

Trommel und Gehäuseaußenteile reinigen

⚠ Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.

Ein nicht vollständig von der Spannungsversorgung getrennter Trockner darf nicht gereinigt oder gewartet werden.

Schalten Sie den Trockner vor einer Reinigung oder Wartung immer über den bauseitigen Hauptschalter aus.

Zur Reinigung des Trockners dürfen kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.

⚠ Beschädigungsgefahr durch lösemittelhaltige Reiniger und Scheuermittel.

Lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glasreiniger oder Allzweckreiniger können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

Reinigen Sie den Trockner nur leicht feucht mit mildem Reinigungsmittel oder Seifenlauge und einem weichen Tuch.

- Reinigen Sie die Dichtung an der Innenseite der Tür rundherum mit einem feuchten Tuch.
- Wischen Sie nach dem Trocknen von Stärkewäsche die Trockner-trommel mit einem weichen, feuchten Wischtuch aus.
- Trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch ab.
- Optional können Sie Geräteteile aus Edelstahl (z. B. die Trommel) mit geeignetem Edelstahlreiniger reinigen.

Auf der Trocknerrückseite befindet sich die Luftansaugöffnung.

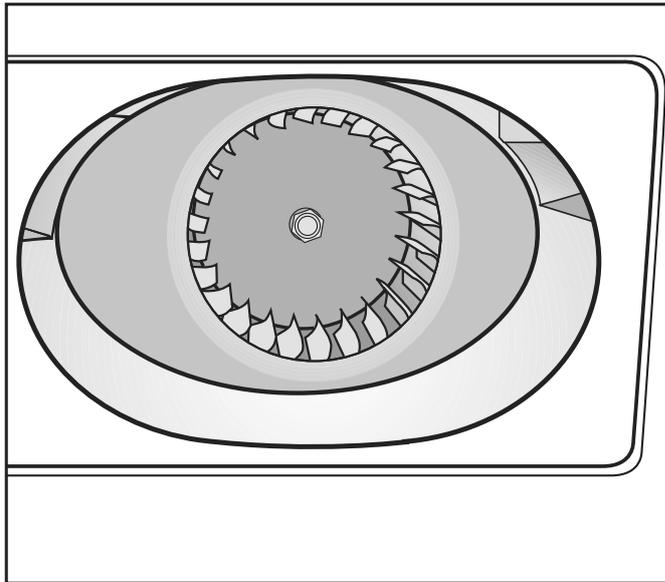
Die Luftansaugöffnung darf auf keinen Fall verschlossen oder mit Gegenständen abdeckt werden.

Halten Sie die Umgebung des Trockners, insbesondere den Luftansaugbereich, frei von Flusen.

- Gebläserad

Das Gebläserad hinter der Flusenfilterklappe kann mit Waschmittelresten und Flusen verschmutzt sein.

Kontrollieren Sie das Gebläserad von Zeit zu Zeit und reinigen Sie es, wenn es stark verschmutzt ist.



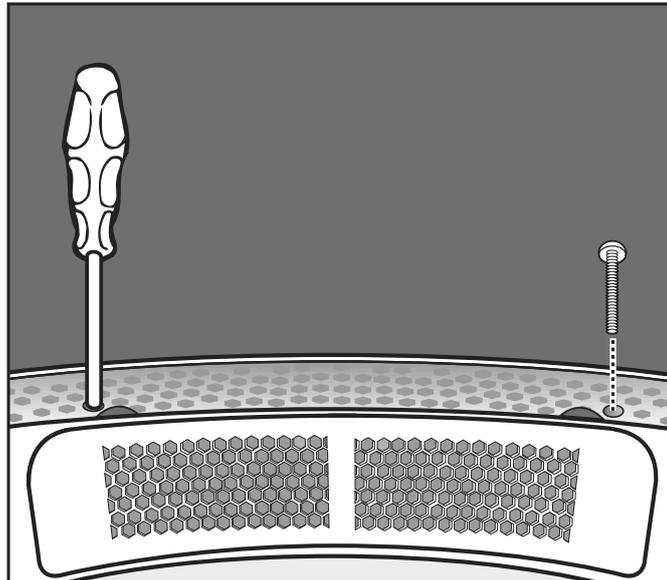
- Entfernen Sie den Belag vom Gebläserad vorsichtig mit einem feuchten Wischtuch.
- Reinigen Sie ebenso den Bereich vor dem Gebläserad.
- Saugen Sie Flusen mit dem Staubsauger ab.
- Entfernen Sie vorhandene Flusen von der Innenseite der geöffneten Flusenfilterklappe und dem Dichtungselement. Achten Sie darauf, dass Sie das Dichtungselement nicht beschädigen.

- Abdeckung im Einfüllbereich

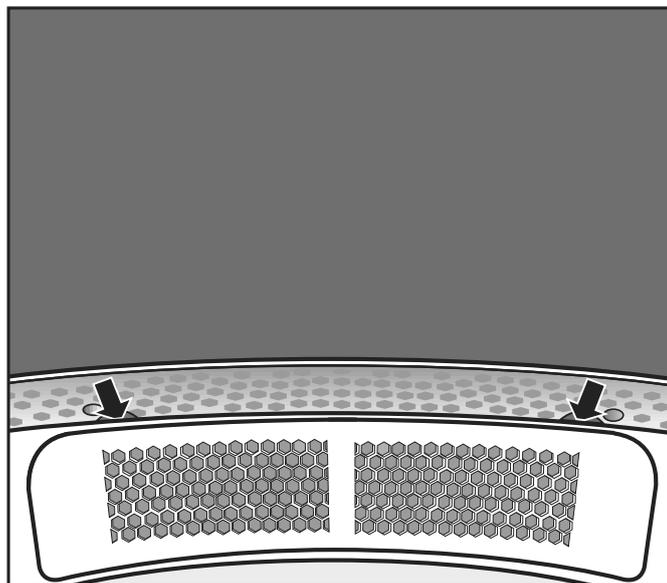
Nehmen Sie die Abdeckung im Einfüllbereich nur im Falle einer extrem starken Verstopfung ab.

Abdeckung abnehmen

- Schauen Sie in die Trommel.



- Drehen Sie unterhalb der Abdeckung links und rechts die Torx-Schrauben durch die runden Löcher heraus.



- Fassen Sie unter den Rand der Abdeckung (siehe Pfeile) und ziehen Sie die Abdeckung nach oben heraus.
- Reinigen Sie den Luftführungsbereich unterhalb der Abdeckung mit dem Staubsauger.
- Reinigen Sie die Abdeckung.
- Reinigen Sie den Luftführungsbereich vor dem Gebläserad (Flusenfilterklappe öffnen).

Reinigung und Pflege

- Wiedermontage
- Setzen Sie die Abdeckung passgenau an der linken oder rechten Seite der Öffnung an.
 - Drücken Sie die Abdeckung bis zum deutlichen Rasten zur gegenüberliegenden Seite hin herunter.
- Abdeckung sichern
- Schauen Sie in die Trommel.
 - Drehen Sie unterhalb der Abdeckung links und rechts die Torx-Schrauben durch die runden Löcher hinein.

Störungshilfen

Meldung	Ursache und Behebung
Das Display bleibt dunkel.	<p>Der Trockner hat keinen Strom.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Überprüfen Sie den Netzstecker, den Hauptschalter und die Sicherungen (bauseitig).
Problem	Ursache und Behebung
Kondensat tritt an unvorhergesehener Stelle aus.	<p>Der Ablauf ist verschmutzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Überprüfen Sie den Ablauf und befreien Sie ihn gegebenenfalls von Verschmutzungen. Der Ablauf ist über die rückwärtige Wartungsklappe im Bodenbereich erreichbar.
Die Effizienz des Trockners nimmt ab.	<p>Im Trockner ist das Flusensieb verschmutzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontrollieren Sie das Flusensieb des Trockners auf Verschmutzungen und reinigen Sie es gegebenenfalls.
	<p>Unzureichende Belüftung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Stellen Sie sicher, dass die Luftansaugöffnung und die Abluftleitung des Trockners nicht verschlossen sind oder durch Gegenstände abgedeckt werden.
	<p>Zu hohe Raumtemperatur (>45 °C)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Aufstellraumes. ■ Schließen Sie den Trockner gegebenenfalls an eine externe Frisch- und Abluftleitung an.
Mit Federn gefüllte Kopfkissen bilden durch das Trocknen einen Geruch aus.	<p>Federn haben die Eigenschaft, bei Erwärmung Eigen- und Fremdgerüche mehr oder weniger stark auszubilden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Der Geruch vermindert sich nach dem Trocknen durch natürliches Auslüften.
Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen.	<p>Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.
Beim Trocknen fallen Flusen an.	<p>Flusen, die sich hauptsächlich durch Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben, lösen sich. Die Beanspruchung im Trockner ist eher gering.</p> <p>Anfallende Flusen werden durch Flusensiebe und Feinfilter aufgefangen und können leicht entfernt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“.
Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen.	<p>Möglicherweise werden Sie wieder aufgefordert, die Luftwege/Luftführung zu reinigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bitte prüfen Sie alle möglichen Ursachen, wie nachfolgend beschrieben.
	<p>Das Flusensieb ist mit Flusen verstopft.</p>

Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
	<p>■ Entfernen Sie die Flusen.</p> <p>Der Luftführungsbereich ist z.B. mit Haaren und Flusen verstopft.</p> <p>■ Reinigen Sie den Luftführungsbereich. ■ Die Abdeckung im Einfüllbereich können Sie entnehmen, um den Luftführungsbereich darunter zu reinigen.</p> <p>Die Abluftleitung oder deren Mündung ist z.B. mit Haaren und Flusen verstopft.</p> <p>■ Kontrollieren und reinigen Sie alle Bestandteile der Abluftleitung (z.B. Mauerrohr, Außengitter, Bögen oder Biegungen usw.).</p> <p>Die Luftzufuhr ist unzureichend, weil z.B. der Aufstellraum sehr klein ist.</p> <p>■ Öffnen Sie beim Trocknen Tür oder Fenster, damit Luft nachströmt.</p> <p>Die Textilien wurden nicht genügend ausgeschleudert.</p> <p>■ Schleudern Sie zukünftig die Textilien im Waschautomaten mit höherer Drehzahl.</p> <p>Der Trockner ist überladen.</p> <p>■ Berücksichtigen Sie die maximale Beladungsmenge pro Trockenprogramm.</p> <p>Aufgrund metallischer Reißverschlüsse ist der Feuchtegrad der Wäsche nicht exakt ermittelt.</p> <p>■ Öffnen Sie künftig die Reißverschlüsse. ■ Tritt das Problem erneut auf, trocknen Sie Textilien mit langen Reißverschlüssen zukünftig nur im Warmluftprogramm.</p>
<p>In der Trommel bildet sich Kondenswasser.</p>	<p>Der Trockner ist an eine Abluftsammelleitung installiert.</p> <p>■ Der Trockner darf nur mit einer Rückstauklappe an die Sammelleitung installiert werden. ■ Kontrollieren Sie regelmäßig die Rückstauklappe auf einen möglichen Defekt und tauschen Sie diese eventuell aus.</p>

Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.
--

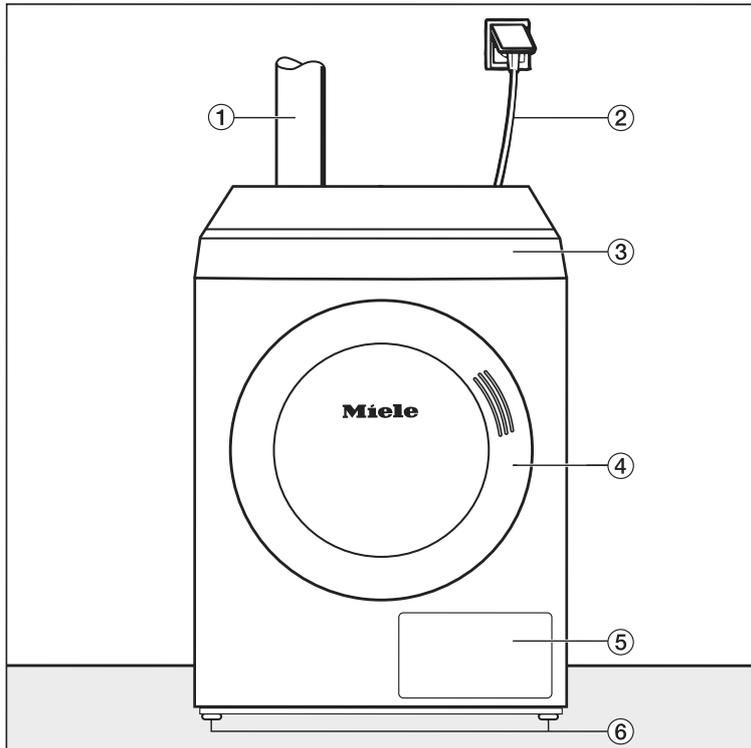
Der Kundendienst benötigt die Modellbezeichnung und die Fabrikationsnummer. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Trockner erhalten Sie nachkaufbares Zubehör beim Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst.

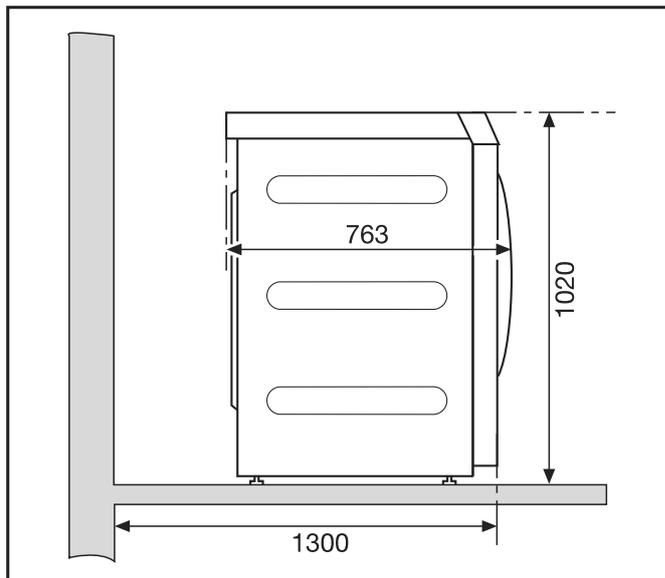
Aufstellungssituationen

Vorderansicht

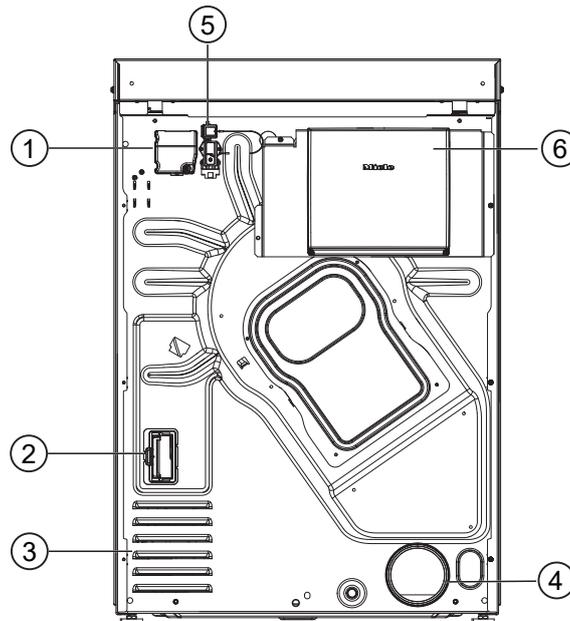


- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| ① Abluftleitung | ④ Tür |
| ② Elektroanschlussleitung | ⑤ Flusenfilterklappe |
| ③ Bedienblende mit Drehwählschalter | ⑥ Vier höhenverstellbare Schraubfüße |

Seitenansicht

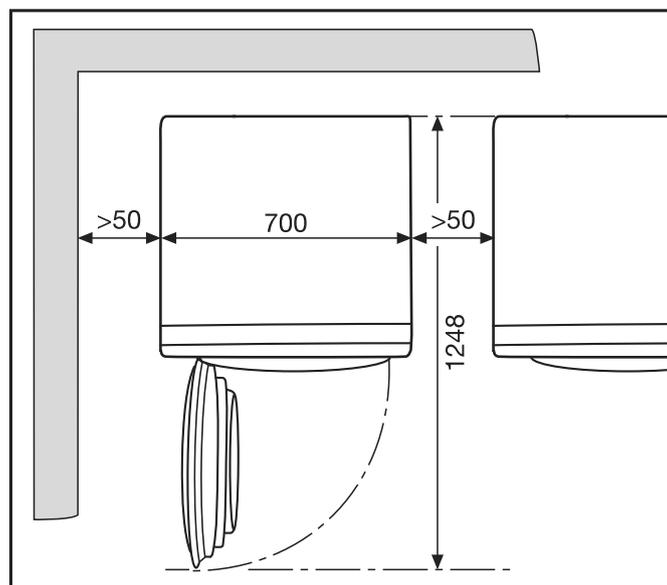


Rückansicht



- ① Elektroanschluss
- ② Schacht für Kommunikationsmodul
- ③ Ansaugöffnungen für Trocknungsluft
- ④ Abluftstutzen Ø 100 mm
- ⑤ Anschluss für Kommunikationsbox
- ⑥ Kommunikationsbox (optional)
Zum Verbindungsaufbau mit externen Systemen

Draufsicht



Sockelaufstellung Als nachkaufbares Zubehör erhalten Sie unterschiedliche Miele Sockel.

Installation

⚠ Verletzungsgefahr und Beschädigungsgefahr durch fehlende Trocknerbefestigung.

Bei Aufstellung auf einem Sockel kann ein ungesicherter Trockner verrutschen und vom Sockel stürzen.

Bei Aufstellung auf einem Sockel muss der Trockner gegen Verrutschen gesichert werden.

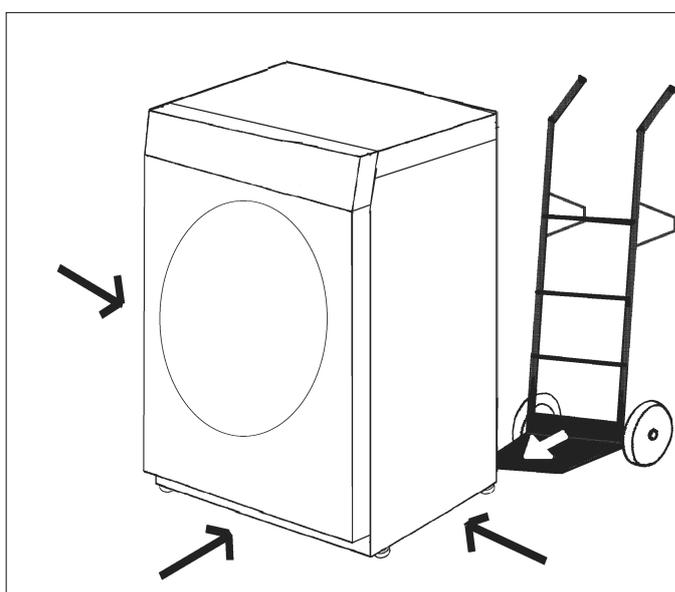
Der Sockel muss am Boden befestigt werden.

Kassiersystem

Der Trockner kann optional mit einem Kassiersystem (nachkaufbares Miele Zubehör) ausgerüstet werden. Hierfür muss der Miele Kundendienst eine Einstellung in der Trocknerelektronik programmieren und das Kassiersystem anschließen.

Aufstellen

Trockner transportieren



Transportieren Sie den Trockner mit einer geeigneten Transporthilfe (z. B. Sackkarre) zum Aufstellungsort.

⚠ Verletzungsgefahr durch Umkippen des Trockners.

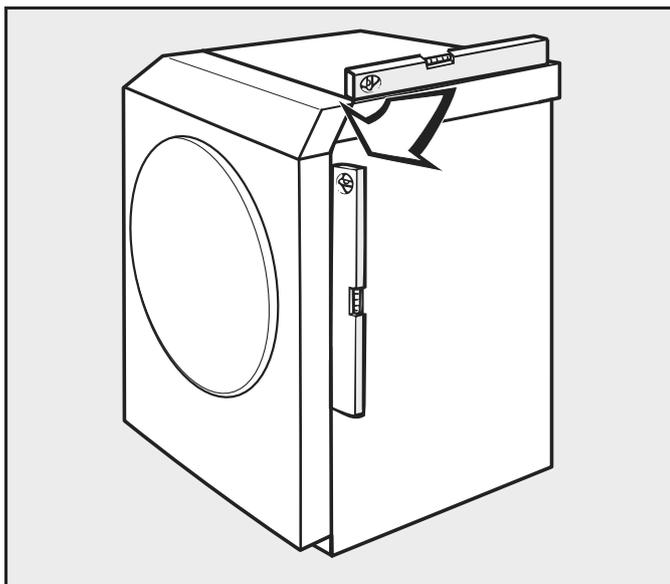
Beim Transport des Trockners besteht die Gefahr, dass der Trockner umkippt.

Achten Sie beim Transport des Trockners auf seine Standsicherheit.

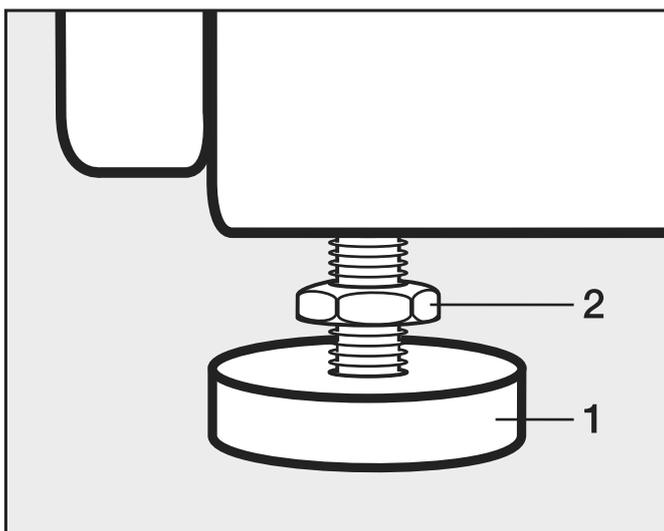
Ausrichten



Installieren Sie im Schwenkbereich der Trocknertür keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür.



Der Trockner muss lotrecht und feststehen, damit ein gefahrloser Betrieb gewährleistet ist.



- Lösen Sie die Schrauben (2).
- Gleichen Sie Bodenunebenheiten durch Drehen der Schraubfüße (1) aus.
- Drehen Sie die Schrauben (2) gegen das Gehäuse fest.

Elektroanschluss

Der Elektroanschluss muss von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

- ▶ Der Elektroanschluss darf nur an eine nach den nationalen Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien sowie den lokalen Bestimmungen und Vorschriften ausgeführte Elektroanlage erfolgen. Darüber hinaus sind die Vorschriften der Energieversorgungsunternehmen und Versicherer, die Unfallverhütungsvorschriften sowie die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.
- ▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb des Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.

Die erforderliche elektrische Anschlussspannung, die Leistungsaufnahme und die Vorgaben zur Absicherung sind auf dem Typenschild des Trockners angegeben. Vergewissern Sie sich, dass die Anschlussspannung mit den Spannungswerten auf dem Typenschild übereinstimmt, bevor der Elektroanschluss ausgeführt wird!

Bei abweichenden Spannungswerten besteht die Gefahr, dass der Trockner durch eine zu hohe elektrische Anschlussspannung beschädigt wird.

- ▶ Wenn auf dem Typenschild mehrere Spannungswerte angegeben sind, kann der Trockner für den Anschluss an die jeweilige Eingangsspannung umgerüstet werden. Diese Umrüstung darf nur vom Miele Kundendienst oder autorisierten Fachhandel durchgeführt werden. Bei der Umrüstung ist die Umverdrahtungsanweisung auf dem Schaltplan zu beachten.

Der Trockner kann entweder über einen Festanschluss oder über eine Steckvorrichtung nach IEC 60309-1 angeschlossen werden. Für einen Festanschluss muss am Aufstellungsort eine allpolige Netztrenneinrichtung vorhanden sein.

Als Netztrenneinrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mehr als 3 mm. Dazu gehören z. B. Leitungsschutzschalter, Sicherungen und Schütze (IEC/EN 60947).

Die Netztrenneinrichtung (einschließlich der Steckvorrichtung) muss gegen unbeabsichtigtes und unbefugtes Einschalten gesichert sein, wenn eine permanente Unterbrechung der Energiezufuhr nicht von jeder Zugangsstelle aus zu überwachen ist.

Tipp: Der Trockner sollte bevorzugt über Steckvorrichtungen angeschlossen werden, damit elektrische Sicherheitsprüfungen einfacher durchgeführt werden können (z. B. während einer Wartung oder Instandsetzung).

- ▶ Es dürfen keine Einrichtungen installiert werden, die den Trockner automatisch ausschalten (z. B. Zeitschaltuhren).

- ▶ Ist es nach lokalen Vorgaben erforderlich einen Fehlerstromschutzschalter (RCD) zu installieren, muss zwingend ein Fehlerstromschutzschalter Typ B (allstromsensitiv) verwendet werden.
- ▶ Wenn örtliche und nationale Installationsbestimmungen einen Potentialausgleich erfordern, muss ein Potentialausgleich mit guter Kontaktverbindung hergestellt werden. Der Potentialausgleich muss bei einem Ableitstrom von >10 mA durchgeführt werden.

Zuluftführung und Abluftführung

Belüftung und Entlüftung

Die zum Trocknen benötigte Luft wird dem Aufstellungsraum entnommen.

Sorgen Sie für eine ausreichende Raumbelüftung, z. B. durch unverschließbare Belüftungsöffnungen in der Außenwand.

- Alle Belüftungsöffnungen und Entlüftungsöffnungen müssen unverschließbar sein.
- Die Raumbelüftung ist nur dann einwandfrei, wenn kein Unterdruck auftritt. Vermeiden Sie Unterdruck z. B. durch Belüftungsöffnungen in der Außenwand.
- Für jeden Trockner muss ein Querschnitt von 237 cm^2 pro Belüftungsöffnung vorgesehen werden.

Der Trockner saugt die Luft an seiner Rückseite an. Deshalb muss ein ausreichend großer Wandabstand gewährleistet sein.

Anderenfalls ist keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet und die Funktionsfähigkeit des Trockners kann eingeschränkt werden. Beachten Sie die notwendigen Wandabstände.

Der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden darf niemals verkleinert werden (z. B. durch Sockelleisten, Hochflor-Tepichboden).

Abluftführung

Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn die beim Trocknen entstehende feuchte Abluft durch eine installierte Abluftleitung nach außen geführt wird.

Ausnahmen bei der Auslegung der Abluftführung müssen nach den Bauordnungen der Länder ausgeführt werden. Fragen Sie den Bezirksschornsteinfeger.

- Für die Dauer der Installation der Abluftleitung sollte der Trockner vom Netz getrennt sein.
- Stellen Sie sicher, dass die Steckstellen vollständig abgedichtet sind.
- Verwenden Sie nur wärmebeständige Materialien mit einer Temperaturbeständigkeit von min. 80 °C .

Installation

- In der Abluftführung entsteht Kondensat. Setzen Sie daher an der tiefsten Stelle der Abluftführung eine Kondensatabführung ein.

Die Mündung der Abluftleitung (z. B. ein Mauerrohr) ist so anzuordnen, dass die feuchte Abluft

- nicht zurück in den Aufstellraum gelangt.
- keine baulichen Schäden oder unzumutbare Belästigungen verursacht.

Die zum Trocknen benötigte Luft wird dem Aufstellraum entnommen. Sorgen Sie deshalb beim Trocknen für eine ausreichende Raumbelüftung. Anderenfalls besteht Erstickungsgefahr durch eventuelles Zurrücksaugen von Abgasen aus anderen technischen Anlagen oder Feuerstätten und die Trockenzeit dauert sehr viel länger.

Vermeiden Sie

- lange Abluftleitungen.
- viele und enge Bögen oder Biegungen.

So umgehen Sie eine niedrige Trockenleistung und einen hohen Zeit- und Energiebedarf.

Verwenden Sie

- für die Abluftleitung: Abluftschlauch* oder Kunststoffabwasserrohr (z. B. HT-Rohrsysteme) mit einem Mindestdurchmesser von 100 mm.
- für die Abluftführung nach außen: das Mauerrohr* oder den Fensteranschluss*.

*nachkaufbares Zubehör

Gesamtrohrlänge berechnen

Die Abluftleitung mit Bögen und unterschiedlichen Bauteilen setzt der Abluft einen Reibungswiderstand entgegen. Dieser Reibungswiderstand wird als Vergleichsrohrlänge ausgedrückt. Die **Vergleichsrohrlänge** sagt aus, wie viel größer der Widerstand z. B. eines Bogens im Vergleich zu 1 Meter geradem Kunststoffabwasserrohr ist (Tabelle I).

Wenn Sie die Vergleichsrohrlängen aller Bauteile zusammenzählen, erhalten Sie die **Gesamtrohrlänge**. Die Gesamtrohrlänge sagt aus, wie groß der Widerstand des gesamten Abluftsystems ist.

Da ein größerer **Rohrdurchmesser** den Widerstand mindert, erfordert eine große Gesamtrohrlänge einen größeren Rohrdurchmesser (Tabelle II).

Vorgehensweise

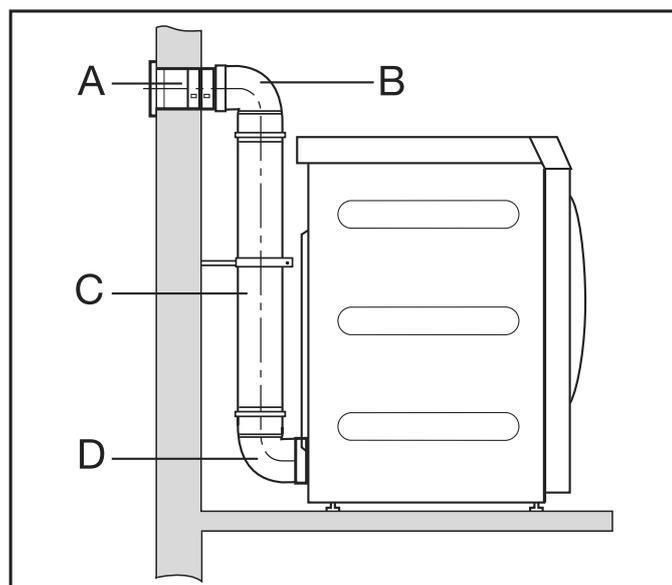
1. Messen Sie die notwendige Länge für die gerade zu verlegende Abluftleitung aus. Multiplizieren Sie diesen Wert mit der entsprechenden Vergleichsrohrlänge aus **Tabelle I**.
2. Ermitteln Sie die Anzahl der notwendigen Bögen und Bauteile. Zählen Sie deren Vergleichsrohrlängen mithilfe der **Tabelle I** zusammen.
3. Zählen Sie alle soeben ermittelten Vergleichsrohrlängen zusammen: Sie erhalten die Gesamtrohrlänge.

4. Entnehmen Sie **Tabelle II**, welcher Rohrdurchmesser für die Gesamtrohrlänge erforderlich ist.

Tabelle I	
Bauteile	Vergleichsrohrlänge
Abluftschlauch (Alu-Flex)* / Rohr (Temperaturbest. min. 80 °C) – 1 m gerade verlegt oder 1 m gerades Rohr – Bogen 45° (Biegeradius = 0,25 m) – Bogen 90° (Biegeradius = 0,25 m)	1,0 m 0,6 m 0,8 m
Die Verwendung von Mauerrohr oder Fensteranschluss ist eine Ausnahme bei der Auslegung der Abluftführung. Diese ist gemäß Bauordnung der Länder auszuführen. Fragen Sie den Bezirksschornsteinfegermeister/-in.	
Mauerrohr* oder Fensteranschluss* – mit Gittereinsatz – mit Rückstauklappe (schwingende Klappe)	3,8 m 1,5 m
Rückstauklappe*	14,3 m
* nachkaufbares Zubehör	

Tabelle II	
Maximal zulässige Gesamtrohrlänge	erforderlicher Durchmesser
20 m	100 mm
40 m	125 mm
80 m	150 mm

Berechnungsbeispiel

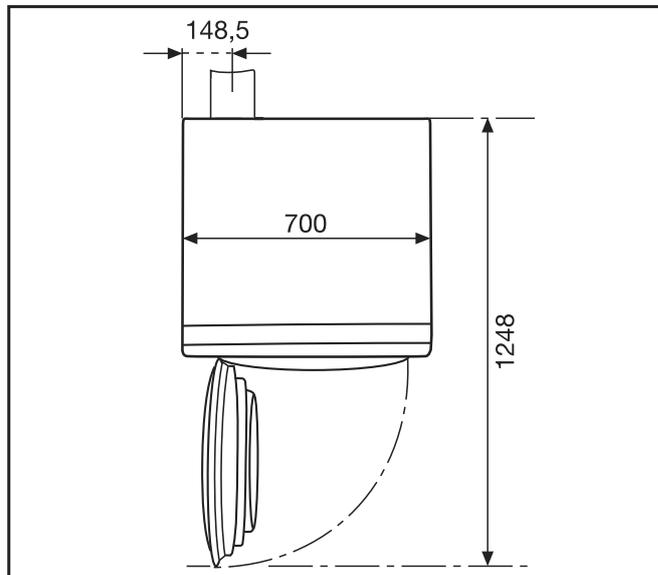


Installation

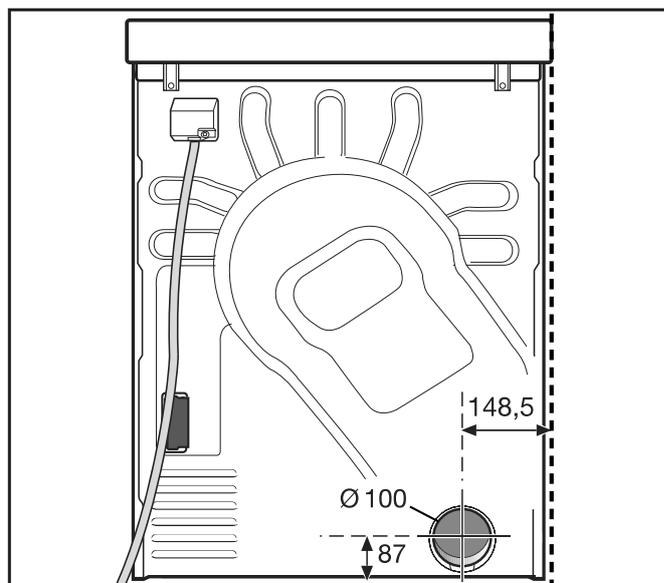
A	Mauerrohr, mit Gittereinsatz = 1 x 3,8 m Vergleichsrohrlänge	= 3,8 m
B/D	2 Bögen, 90° = 2 x 0,8 m Vergleichsrohrlänge	= 1,6 m
C	0,5 m Rohr = 0,5 x 1 m Vergleichsrohrlänge	= 0,5 m
Gesamtrohrlänge		= 5,9 m

Resultat: Die Gesamtrohrlänge beträgt weniger als 20 m (laut Tabelle II). Deshalb reicht ein Rohrdurchmesser von 100 mm aus.

Bemaßung Abluft- anschluss Draufsicht



Rückansicht

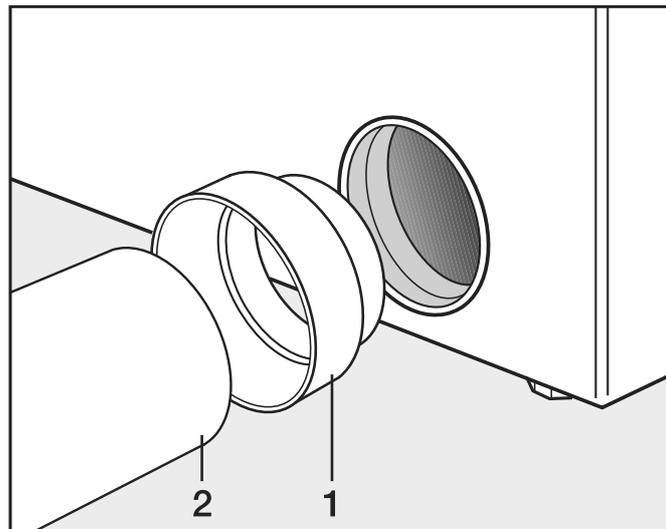


Abluffführung mit gesteckten Roh- ren

Sie benötigen

- den Anschlussstutzen (liegt bei).
- Rohre und Übergangsstücke aus dem Handel.

Verwenden Sie nur wärmebeständige Materialien mit einer Temperaturbeständigkeit von min. 80 °C.



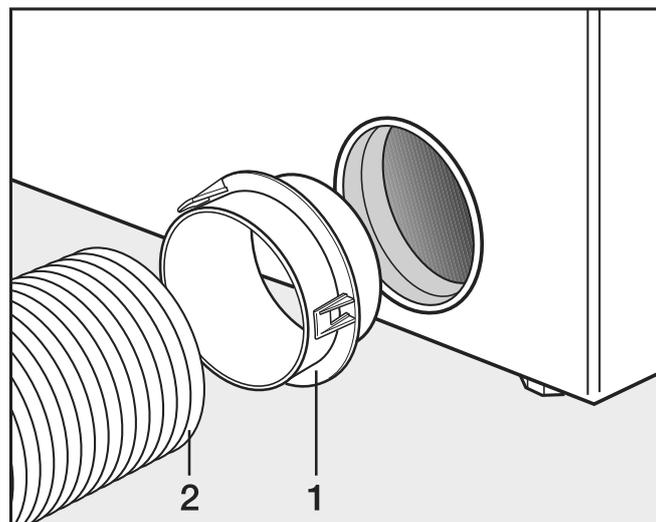
- Installieren Sie den Anschlussstutzen (1) und das Rohr (2).

⚠ Umwickeln Sie Steckstellen mit wärmebeständigem Metallklebeband.

Abluftführung mit Alu-Flex

Sie benötigen

- den Adapter (liegt bei).
- Alu-Flex Abluftschlauch (nachkaufbares Zubehör).



- Installieren Sie den Adapter (1) und den Alu-Flex Abluftschlauch (2).

⚠ Umwickeln Sie die Steckstellen mit wärmebeständigem Metallklebeband.

Abluftsammelleitung

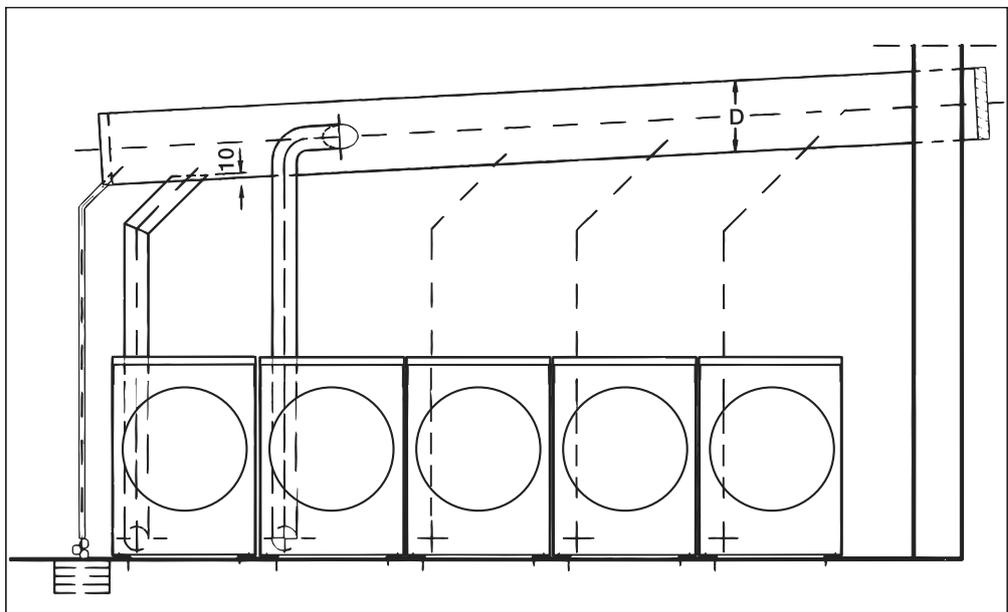
Eine Abluftsammelleitung ist nur in Ausnahmefällen erlaubt. Die Abluftsammelleitung muss durch den Bezirksschornsteinfeger abgenommen werden.

Installation

⚠ Pro Trockner muss eine Rückstauklappe installiert werden. Anderenfalls können durch zurückfließendes Kondenswasser die Trockner beschädigt und die elektrische Sicherheit beeinträchtigt werden.

Bei Installation von 3 bis zu max. 5 Trocknern muss der Rohrdurchmesser **D** vergrößert werden.

Anzahl Trockner	Vergrößerungsfaktor für den Rohrdurchmesser aus Tabelle II
3	1,25
4 - 5	1,5



⚠ Stromschlaggefahr und Verletzungsgefahr durch Benutzung des Trockners ohne vollständige Außenverkleidung. Bei demontierter Außenverkleidung besteht Zugriff zu Strom führenden oder sich drehenden Maschinenteilen. Stellen Sie nach der Aufstellung des Trockners sicher, dass alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile wieder vollständig montiert sind.

► Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

Kommunikationsbox

Durch die optional erhältliche Kommunikationsbox kann externe Hardware von Miele und anderen Anbietern an die Miele Professional Maschine angeschlossen werden. Externe Hardware ist z. B. Kassiersystem, Spitzenlastanlage, Drucksensor oder eine externe Abluftklappe.

Die Kommunikationsbox wird durch die Miele Professional Maschine mit Netzspannung versorgt.

Das separat erhältliche Set besteht aus der Kommunikationsbox und den entsprechenden Befestigungsmaterialien für eine einfache Anbringung an der Maschine oder auch an einer Wand.

XKM 3200 WL PLT

Über das optional erhältliche Miele Kommunikationsmodul kann eine Datenverbindung zwischen dem Miele Professionalgerät und einem Datenverarbeitungsgerät nach dem Ethernet- oder WLAN-Standard hergestellt werden.

Das Kommunikationsmodul wird in den serienmäßig vorhandenen Kommunikationsschacht der Maschinen eingeschoben. Das Kommunikationsmodul bietet die Möglichkeit, intelligent mit externen Systemen (z. B. zentralen intelligenten Kassierterminals oder Bezahlösungen) per App zu kommunizieren. Zusätzlich können detaillierte Informationen über den Gerätestatus und Programmstatus herausgegeben werden.

Dieses Modul ist die Basis zur kabelgebundenen Kommunikation mit Miele MOVE.

Eine Einbindung des Gerätes in die App "Miele@Home" für den Haushaltsbereich ist nicht möglich.

Das Kommunikationsmodul ist ausschließlich für die gewerbliche Nutzung vorgesehen und wird direkt über das Miele Professionalgerät mit Netzspannung versorgt. Ein zusätzlicher Netzanschluss ist nicht notwendig. Die aus dem Kommunikationsmodul herausgeführte Ethernetschnittstelle entspricht SELV (Sicherheitskleinspannung) nach EN 60950. Angeschlossene externe Geräte müssen ebenfalls SELV entsprechen.

Datenschutz und Datensicherheit

Sobald Sie die Vernetzungsfunktion aktiviert und Ihr Gerät mit dem Internet verbunden haben, sendet Ihr Gerät die folgenden Daten an die Miele Cloud:

- Gerätefabrikationsnummer
- Gerätetyp und technische Ausstattung
- Gerätestatus
- Informationen über den Softwarestand Ihres Gerätes

Diese Daten werden zunächst keinem spezifischen Nutzer zugeordnet und auch nicht persistent gespeichert. Erst wenn Sie Ihr Gerät mit einem Nutzer verknüpfen, erfolgt eine persistente Speicherung der Daten und eine spezifische Zuordnung der Daten. Die Datenübertragung und -Verarbeitung erfolgt gemäß dem hohen Miele Sicherheitsstandard.

Nachkaufbares Zubehör

Netzwerkconfiguration Werkeinstellung

Alle Einstellungen des Kommunikationsmoduls oder Ihres integrierten WLAN-Moduls können Sie auf die Werkeinstellungen zurücksetzen. Setzen Sie die Netzwerkconfiguration zurück, wenn Sie Ihr Gerät entsorgen, verkaufen oder ein gebrauchtes Gerät in Betrieb nehmen. Nur so ist sichergestellt, dass Sie alle persönlichen Daten entfernt haben und der Vorbesitzer nicht mehr auf Ihr Gerät zugreifen kann.

Urheberrechte und Lizenzen

Für die Bedienung und Steuerung des Kommunikationsmoduls nutzt Miele eigene oder fremde Software, die nicht unter eine so genannte Open Source Lizenzbedingung fallen. Diese Software/Softwarekomponenten sind urheberrechtlich geschützt. Die urheberrechtlichen Befugnisse von Miele und Dritten sind zu respektieren.

Ferner sind in dem vorliegenden Kommunikationsmodul Softwarekomponenten enthalten, die unter Open Source Lizenzbedingungen weitergegeben werden. Sie können die enthaltenen Open Source Komponenten nebst den dazugehörigen Urheberrechtsvermerken, Kopien der jeweils gültigen Lizenzbedingungen sowie gegebenenfalls weitere Informationen lokal per IP über einen Webbrowser (https://<ip_adresse>/Licenses) abrufen. Die dort ausgewiesenen Haftungs- und Gewährleistungsregelungen der Open Source Lizenzbedingungen gelten nur im Verhältnis zu den jeweiligen Rechteinhabern.

Kassiergerät

Der Trockner lässt sich optional über ein Kassiergerät ansteuern (z. B. für den Betrieb in SB-Waschsalons). Als nachkaufbares Miele Zubehör stehen Kassiergeräte für den bargeldlosen Zahlungsverkehr sowie Kassiergeräte mit mechanischen oder elektronischen Münzprüfern für individuelle Zielgruppen zur Auswahl.

Die zum Anschluss erforderliche Programmierung darf nur vom Miele Kundendienst oder Miele Fachhandel durchgeführt werden. Für den Anschluss eines Kassiergerätes ist keine externe Spannungsversorgung erforderlich.

Technische Daten

	PDR 510 EL
Höhe	1.020 mm
Breite	700 mm
Tiefe	763 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1.248 mm
Trommelinhalt	180 l
Maximale Beladungsmenge (Trockenwäsche)	10 kg
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Absicherung (bauseitig)	siehe Typenschild
Leistungsaufnahme	siehe Typenschild
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Normanwendung zur Produktsicherheit	EN/IEC 60335-1; EN 50570; IEC 60335-2-11
Schalldruckpegel, EN ISO 11204	50 dB (A) re 20 µPa
Schalleistungspegel, EN ISO 9614-2	58 dB (A)
Zulässige Raumtemperatur	2–40 °C
Frequenzband	2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Maximale Sendeleistung	< 100 mW

EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass der Trocknertyp PT011 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen abrufbar:

- Auf www.miele.de/professional/index.htm unter „Produkte“, „Download“
- Auf <http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm> durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Vertriebsgesellschaft Deutschland
Geschäftsbereich Professional
Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh
Telefon: 0 800 22 44 644
Miele im Internet: www.miele.de/professional

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1, 5071 Wals bei Salzburg
Verkauf: Telefon 050 800 420 - Telefax 050 800 81 429
E-Mail: vertrieb-professional@miele.at
Miele im Internet: www.miele.at/professional
Kundendienst 050 800 390 (Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)

Schweiz:

Miele AG
Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach
Telefon +41 56 417 27 51 - Telefax +41 56 417 24 69
professional@miele.ch
www.miele.ch/professional
Reparatur- und Pikettservice Telefon 0848 551 670

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 00352 4 97 11-30 (Kundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr, Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr
Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Deutschland